



Deutscher Alpenverein
Sektion Bad Reichenhall

alpenverein
salzburg



Deutscher Alpenverein
Sektion Traunstein e.V.

Alpintourismus und sanfte Mobilität

Sommer und Herbst 2019



Wander- und Radtouren mit öffentlichen Verkehrsmitteln Land Salzburg und Umgebung Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein

www.alpenverein.at, www.tourenautofrei.at

P.b.b. auf obi Nr. 254a/2019, Erscheinungsort und Verlagspostamt.
5020 Salzburg Zulassungsnr. MZ 02Z 030733 M
Absender: Alpenverein Salzburg Nonntaler Hauptstraße 86, 5020 Salzburg



LAND
SALZBURG



ÖBB SCOTTY

Ihr Pendlerservice für unterwegs!

Bleiben Sie auch bei Abweichungen Ihrer Verbindung immer top informiert: Mit der **Scotty-Benachrichtigungsfunktion** in Echtzeit.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Dank an Unterstützer, Impressum	3, 5
Sieben die Staatsgrenze überquerende Touren	
Stille-Nacht-Friedensweg Arnsdorf – Oberndorf – Laufen	6
Salzburger Freilichtmuseum	7
Zeppezauerhaus / Untersberg-Überquerungen	8
Carl-von-Stahl-Haus – Wanderüberquerungen	10
Reiteralm-Überquerungen – Neue Traunsteiner Hütte	12
Laubau – Heutal – Traunsteiner Hütte – Seegatterl	14
Wege zum Straubinger Haus	16
Weitere Touren in Bayern	
Reichenhaller Haus / Staufen-Überquerung	18
Mit BLB und Predigtstuhlbahn ins Lattengebirge	20
Mit dem Oberbayernbus zum Kehlsteinhaus	22
Weitere Touren im Land Salzburg und im angrenzenden Oberösterreich	
Fahrmöglichkeiten zwischen Salzburger Zentralraum und Werfenweng	4
Wenger Moor – Juwel mit Bahnanschluss	23
Marien-Wanderweg Maria Schmolln – Mattighofen	24
Gaisbergbus	25
Von St. Gilgen über den Falkenstein nach St. Wolfgang	26
Schafberg: In eine Richtung Bahn, in die andere wandern	27
Werfenweng – Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte – Hüttau	28
Tennengebirgs-Überquerungen / Kupferzeche Hüttau	29
Gerzkopf – Moore am Berggipfel	30
Mit Bus und Schrägaufzug zu den Kapruner Stauseen	31
Glocknerbus	32
Großvenediger über Kürsingerhütte / Großvenediger-Überquerung ins Virgental (Osttirol)	34
Krimmler Wasserfälle und Hütten im Krimmler Achantal	36
Tauernradweg im Oberpinzgau	38

Gedankt sei den Unterstützern dieser Publikation:

- Salzburger Verkehrsverbund GmbH
- ÖBB-Personenverkehr AG
- Salzburg AG – Salzburger Lokalbahn
- Land Salzburg, Abt. 5 Natur- und Umweltschutz, Gewerbe
- Salzburger Freilichtmuseum
- Erzdiozese Salzburg – Tourismus- und Freizeitpastoral
- Kaufmannschaft Mattighofen
- Straubinger Haus – DAV-Sektion Straubing
- DB Oberbayernbus
- Predigtstuhlbahn
- Berchtesgadener Land Bahn
- Salzburg AG – Gaisbergbus
- Salzburg AG – Schafbergbahn und Wolfgangseeschiffahrt
- Kupferzeche Hüttau
- Salzburg AG – Pinzgauer Lokalbahn
- Verbund – Kaprun Hochgebirgsstauseen
- Großglockner-Hochalpenstraßen AG
- ÖAV-Sektion Warnsdorf-Krimml

Liebe Alpenvereinsmitglieder, liebe Wander- und Radtourenfreunde!

Sieben Hütten der Alpenvereine Bad Reichenhall,

Salzburg und Traunstein, zwei Hütten des Alpenvereins Warnsdorf-Krimml sowie das Straubinger Haus und das Schafberghotel bieten warme Küche und Übernachtung. Die meisten Touren sind Eintagestouren vom Raum Salzburg-Traunstein aus, können aber zu mehrtägigen Touren erweitert werden.

Reizvolle Radtouren

im Raum Wallersee, von Werfenweng zur Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte, der Tauernradweg und Radtouren auf der Glocknerstraße und im Krimmler Achental können am besten mit Bahn-Anreise durchgeführt werden.

Ausflüge mit Kinderwagen und Rollstuhl

Stille-Nacht-Friedensweg Arnsdorf (S. 6), Salzburger Freilichtmuseum (S. 7), Wenger Moor (S. 23), Gaisberg (S. 25), Kapruner Stauseen (S. 31), Franz-Josefs-Höhe (S. 32).

Wandern in schneearmen Wintern

In tiefen Lagen sind Wanderungen angesichts des Klimawandels zeitweise auch im Winter möglich. Beispiele sind Arnsdorf (S. 6), Wenger Moor (S. 23), Maria Schmolln (S. 24), Gaisberg (S. 25), Falkenstein (S. 26).

Hauptzielgruppe dieses Führers

sind Wandernde und Radfahrende aus Salzburg-Stadt, Golling, Freilassing, Bad Reichenhall, Traunstein und aus dem Einzugsbereich aller Bahnstationen dazwischen. Auch aus anderen Orten sind viele Touren gut erreichbar, wenn man Zubringer nutzt (Bahn aus dem Wallerseeaum, Salzburger Lokalbahn, Bahn aus Laufen, Traunreut, Buslinien und Auto, wobei es je nach Herkunft und Ziel sinnvoll ist, an Bahnhöfen wie Salzburg Süd, Freilassing, Teisendorf, Traunstein, Hallein oder Golling zu parken, an Sonn- und Feiertagen auch rund um Salzburg Hbf).

 Die bayerische Flagge zeigt Ausgangsbahnhöfe in Oberbayern an, von denen die jeweiligen Touren mit Bahn und Bus gut erreichbar sind.

Weitere Tourentipps

– je nach Jahreszeit aktualisiert – siehe www.tourenautofrei.at. Die vier Ausgangsregionen von www.tourenautofrei.at sind die Stadt Salzburg sowie Orte entlang der Westbahn im Flachgau, Tennengau und Pongau.

Wander- und Radtouren mit der Berchtesgadener Land Bahn siehe www.blb.info (Menüpunkt Service). Wandertouren im

Tägliche Fahrmöglichkeiten Salzburger Zentralraum – Werfenweng

 An Werktagen außer Samstag Zubringerzug Laufen ab 7.48, Freilassing an 7.57 Uhr.

Freilassing ab	A5.47	7.07	8.07	8.45	10.07	10.45	12.07	12.37	14.07	14.37	16.07
Salzburg Hbf ab	6.15	7.21	8.21	9.08	10.21	11.08	12.21	13.08	14.21	15.08	16.21
Werfen Bf ab	7.00			10.00		12.00		14.00		16.00	
Pfarrwerfen ab		8.20	9.20		11.20		13.20		15.20		17.20

Rückfahrt		Täglich; Fahrplanauszug für Freizeitwecke									
Werfenweng ab	11.40*	12.20+	13.40*	14.20+	15.40*	16.20+	17.40*	18.20+	19.40*	20.20+	21.40+

S-Bahn Pfarrwerfen ab nach Freilassing täglich stündlich zur Minute .45 bis 22.45 Uhr.

A = an Werktagen außer Samstag, nicht am 3.10.2019

* = in Werfen in den Zug umsteigen

S-Bahn mit Halt in allen Haltepunkten

+ = in Pfarrwerfen in die S-Bahn umsteigen

IC-Zug mit Halten in Salzburg Hbf, Salzburg Süd, Hallein, Golling, Werfen.

weiß = REX-Zug-Verbindung (mit Umsteigen in Salzburg Hbf) mit Zwischenhalten in Taxham, Mülln, Salzburg Süd, Hallein, Kuchl, Golling.

AST = Anrufsammeltaxi (zum Verbundtarif). Das Sammeltaxi muss man spätestens eine Stunde vor der Abfahrt bestellen (Tel. 0664 / 1266700). Bei AST-Abfahrten vor 8.00 Uhr muss man am Vorabend bis 22.00 Uhr anrufen. Es fährt auf Wunsch bis zur Wengerau (970 m, Aufstieg Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte) oder zur Seilbahnstation (Fahrzeit ca. 12 Minuten). Das Sammeltaxi wartet auf angemeldete Fahrgäste, bei mehr als fünf Minuten Zugverspätung sollte man sich nochmals melden. Vollständiger Fahrplan: www.werfenweng.eu

Oberpinzgau siehe www.pinzgauerlokalbahn.at. Wandertouren in den Arltälern, in den Niederen Tauern und im Lungau siehe www.taalerbus.at und www.tourenautofrei.at.

Mitglieder des Alpenvereines können Tourenführer aus der umfangreichen Leihbibliothek des Alpenverein Salzburg ausleihen. Es stehen auch vielfältiges Kartenmaterial und die digitalen Versionen der Alpenvereinskarte und der Österreichischen Karte zur Verfügung. AV-Wanderkarten können auch um 6,95 Euro erworben werden. Auch im Internet finden Sie zahlreiche Tourenbeschreibungen, zum Beispiel unter www.alpenvereinaktiv.com.

Wintertouren finden Sie ab 21.12. in der Neuauflage des AV-Wintersportführers.

Fahrplanauskünfte

Verkehrsverbund: aus Österreich 0662/632900, aus Bayern 08651/773131. ÖBB: 05/1717 bzw. www.oebb.at

Fahrplanbilder: www.salzburg-verkehr.at und www.rvo-bus.de
Mit der Salzburg Verkehr App kaufen Sie Ihre Fahrscheine ein-

fach, schnell und jederzeit. Die Salzburg Verkehr App gibt's gratis im Google Play und App Store zum Herunterladen.

Titelfoto

Neue Traunsteiner Hütte auf der Reiteralm mit grenzüberschreitendem Blick auf das Kleine und Große Häuselhorn.

Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050

Die Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 ist die grundlegende klima- und energiepolitische Zielsetzung des Landes, bis zum Jahr 2050 ein klimaneutrales, energieautonomes und nachhaltiges Bundesland zu werden. Sie folgt einem Zielpfad mit klaren Etappen und konkreten Zwischenzielen. Die durchaus ambitionierten, aber notwendigen Ziele der Strategie können dabei nicht vom Land Salzburg alleine erreicht werden. Vielmehr bedarf es einem Zusammenwirken und Miteinander aller: der Politik, der Wirtschaft sowie jeder und jedes Einzelnen. Nur so kann ein Teil dazu beigetragen werden, den kommenden Generationen einen lebenswerten Planeten mit einer intakten Umwelt zu erhalten. Die Herausgeber unterstützen diese Klima- und Energiestrategie des Landes.



Die Ausweitung dieser Broschüre auf die bayerischen Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein wurde 2017/2018 von der Europäischen Union mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (INTERREG Österreich-Bayern) gefördert.



Kontakt

Geschäftsstelle des Alpenverein Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 86, 5020 Salzburg. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 12.00 bis 17.00, Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 0662/822692, service@alpenverein-salzburg.at, www.alpenverein-salzburg.at

Geschäftsstelle des Alpenverein Bad Reichenhall, Tiroler Straße 11, 83435 Bad Reichenhall. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0049/08651/8180, sektion@dav-badreichenhall.de, www.dav-badreichenhall.de

Geschäftsstelle des Alpenverein Traunstein, Bahnhofstraße 18b, Unter den Arkaden (zwischen Ludwig- und Bahnhofstraße), 83278 Traunstein. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 16.00 bis 18.00, Montag und Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 0049/0861/69399, info@alpenverein-traunstein.de, www.alpenverein-traunstein.de

Impressum

P.b.b. auf obi Heft Nr. 254a/2019. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 5020 Salzburg Zulassungsnr. MZ 02Z 030733 M. Medieninhaber und Herausgeber: Alpenverein Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 86, 5020 Salzburg. Stand der Angaben: 26. Juni 2019. Angaben ohne Gewähr. Gestaltung: Karl Regner (Touren, Fotos), Josef Pichler und Christian Ebert (österreichweites Konzept Titelseite), Elisabeth Katzensgruber und Katrin Gudlaugsson (Lektorat),

Markus Schönleitner und Georg Inselebacher (Graphik und Satz). Druck & Layout: Druckerei Schönleitner, Markt 86, 5431 Kuchl, www.schoenleitnerdruck.at

Fotos: ÖBB (11,23,28), Salzburger Verkehrsverbund (U4,17,29), Salzburg AG (6,19,21,34,36,38), Alpenverein Salzburg, DAV Traunstein (Titelfoto), Tourismusverband Oberndorf (6), Salzburger Freilichtmuseum (7), Sebastian Griebner (8,9), Christine Oberlechner (8), DB AG (8,19,21), Lukas Madreiter (9), Heinz Slupetzky (10), Philipp Mackinger (10), Laurenz Schiefermüller (10,11), Neue Traunsteiner Hütte (12,13), Traunsteiner Hütte (14,15), DAV Straubing (17), Fremdenverkehrsverband Großgmain (18), Robert Kern (19), Predigtstuhlbahn (20,21), www.alpenpension-watzmannblick.de (21), www.kehlsteinhaus.de (22), Daimler AG (22), Sinadinoski Zivko RVO (22), Elisabeth Ortner (23), Manfred Feßl (24), Alois Litzlbauer (24), www.zistelalm.at (25), Wolfgangsee Tourismus (26), Schafbergbahn & Wolfgangseeschiffahrt/Volkmar Ruhdorfer (26,27), Christa Schlager (27), Touristinfo Werfenweng Bernhard Bergmann (28), Richard Russegger (28), Hannes Augustin (28), Kupferzeche Hüttau (29), Tourismusverband Hüttau-Niedernfritz (29), Christa und Pepo Helferger (30), ÖBB-Postbus Zell am See (31), Verbund Kaprun Hochgebirgsstauseen (31), GROHAG (32), ÖBB-Postbus (33), Salzburg Verkehr Steiner (35), Venedigertaxi Virgental (35), ÖAV-Sektion Warnsdorf-Krimml (36,37), Salzburgerland Tourismus GmbH (36,38), SalzburgerLand Tourismus / Eduardo Gellner (38); Zellersee-Schiffahrt (38).



Stille-Nacht-Friedensweg Arnsdorf – Oberndorf – Laufen

Leichte Wanderung mit geringer Höhendifferenz. Gehzeit rund 3 bis 4 Stunden, ca. 11 km. Für Menschen im Rollstuhl gut möglich auf der Teilstrecke Arnsdorf Bahnhofstabelle - Arnsdorf Ort - Ziegelhaiden Bahnhofstabelle. Wenn man mit oder ohne Begleitung mit Gefälle zurechtkommt, auch von Ziegelhaiden weiter nach Alt-Oberndorf, über den Steg nach Laufen und weiter zur Bahnhofstabelle Oberndorf Stadt.

Von der Bahnhofstabelle Arnsdorf geht man nach Osten. Vor dem Ort wird die Landesstraße unterquert. Besonders interessant ist neben der Wallfahrtskirche Maria im Mösl das Schulhaus. Es ist das älteste Österreichs, in dem noch unterrichtet wird und beherbergt im 1. Stock das Stille Nacht Museum. Franz-Xaver Gruber, der Komponist von „Stille Nacht“, war hier Lehrer, Mesner und Organist. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung (Tel.

0664/1589400). An der Nordseite der Kirche befindet sich das Grab des Regisseurs Axel Corti (u. a. Film „Der Fall Jägerstätter“). Nach der Besichtigung geht man wieder kurz zurück und biegt etwa 100 m südlich der Kirche in die Straße nach Göming ein. Bei einer Straßenkreuzung im Wald folgt man dem Schild Oberndorf. Bei der nächsten Straßenkreuzung biegt man rechts ab und geht unter der Umfahrungsstraße durch. Dann trifft man bald auf die Lokalbahnhaltabelle Ziegelhaiden. Von Ziegelhaiden weiter nach Alt-Oberndorf mit dem Stille-Nacht-Bezirk, über den Steg nach Laufen und über die „schönste Salzachbrücke“ zur Oberndorfer Kirche und zum Bahnhof Oberndorf. Auf diesem Weg von der Bahnhofstabelle Arnsdorf über Arnsdorf nach Oberndorf wird am 24.12. jeden Jahres zum Gruber-Mohr-Gedenkgang mit Fackeln eingeladen. Von Arnsdorf nach Oberndorf folgt man den Spuren von Franz-Xaver Gruber, der oft zum Orgeldienst nach Oberndorf ging.

Tägliche Anreise nach Arnsdorf

Mit der Lokalbahn ab Salzburg Lokalbahnhof zu jeder vollen und halben Stunde bis zur Bedarfshaltabelle Arnsdorf.

Vom 6.7. bis ca. 4.9. zwischen Oberndorf und Lamprechtshausen Bus statt Zug! Der Bus hält in Arnsdorf Ort.

 Von Traunstein, Teisendorf, Freilassing und Bad Reichenhall stündlich mit Meridian oder S-Bahn nach Salzburg, dann wie oben.

Busanreise nach Laufen (bei Busanreise nach Laufen Wanderung in umgekehrter Richtung)

 - von Freilassing Bf an Werktagen außer Samstag 7.15, 8.20, 10.20, 12.45, 13.45; an Samstagen 12.45 Uhr;
- von Teisendorf Zentrum an Schultagen um 13.17 Uhr;
- von Traunstein Bf um 8.20 und 13.15 (an Werktagen außer Samstag) und außerdem um 10.50 Uhr an Schultagen.

Rückfahrt ab Oberndorf

Mit der Lokalbahn ab Bahnhof Oberndorf stündlich zur Mi-

nute .19 und .49 (Fahrzeit nach Salzburg 25 Minuten).

Nach Bayern Rückfahrt mit der Lokalbahn ab Arnsdorf stündlich zur Minute .15 (in Salzburg Hbf umsteigen).

Info und weitere Touren

www.stillnacht2018.org, www.oberndorf.co.at,
<https://stillnachtregion.com>, www.lamprechtshausen.net,
www.stillnachtarnsdorf.at, www.stillnacht-oberndorf.at,
www.stadtlaufen.de, www.grubermohrweg.at,
www.tourenautofrei.at mit Details zu Wander- und Radtouren entlang der Salzburger Lokalbahn. Nostalgiefahrten im Advent siehe www.slb.at.

Tariftipp für Kleingruppen in der Lokalbahn

Tariftipp für Kleingruppen bis zu fünf Personen inklusive Radmitnahme: Wochenendkarte 21 Euro, Feiertagskarte 17 Euro, erhältlich auch beim Zugbegleitpersonal.

Karten

Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 291/1 Rund um Salzburg



Salzburger Freilichtmuseum

In Salzburgs größtem Museum sind hundert Bauten aus Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Industrie zu sehen. Die rund 2 km lange Fahrt mit der Museumsbahn ist im Eintritt inbegriffen. Sie ermöglicht auch Menschen, die nicht weit gehen können, das Erleben des weitläufigen Museums.

Öffnungszeiten: Von Ende März bis 1. November von 9 bis 18 Uhr, im Juli und August täglich geöffnet, in den anderen Monaten Montag geschlossen. Sehenswert: Lokremise aus Bockstein mit der Gaisbergbahn-Ausstellung mit Originallokok und Originalwaggon.



Anreise

Mit der Berchtesgadener Land Bahn nach Piding (z. B. ab Salzburg Hbf täglich stündlich ab 7.42 Uhr zur Minute .42). Zubringerzüge ab Traunstein ab 8.16 Uhr stündlich zur Minute .16, ab Teisendorf zur Minute .26.

Wer nicht wandern will oder kann: Postbus Linie 180 zum Freilichtmuseum Salzburg Hbf ab an Werktagen außer Samstag ab 8.35 Uhr stündlich zur Minute .35, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen alle zwei Stunden ab 8.35 Uhr.

Wanderung

Diese Wanderung führt in einer Stunde Gehzeit von Piding durch die Saalachau und durch Wiesen und Wald bis zum Salzburger Freilichtmuseum bei Großgmain mit seinen Almen, also von der Fluss-Au als tiefstgelegener Landschaft unseres Landes durch Wiesen und Wald zu den Almen als den höchsten bewirtschafteten Flächen.

Vom Bahnhof Piding wandert man Richtung Nordosten und dann über den Saalachsteg zur Marzoller Au. Schautafeln beschreiben dieses wertvolle Feuchtgebiet mit 50 verschie-

denen Vogelarten. Über die Marzoller Wiesen gelangt man zum Schloss Marzoll und auf dem Fußgänger-Grenzübergang zur Großgmainer Landesstraße. Dann geht man am Gehweg neben der Straße zum Museumseingang.

Rückfahrt ab dem Freilichtmuseum

- Richtung Salzburg mit dem Postbus: An Werktagen außer Samstag stündlich zur Minute .49, an Schultagen Zusatzkurse zur Minute .19, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen alle zwei Stunden von 11.49 bis 19.49 Uhr.

- Richtung Freilassing: Mit dem Postbus nach Bad Reichenhall (an Werktagen außer Samstag stündlich zur Minute .10, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen alle zwei Stunden von 11.06 bis 19.06 Uhr), dann mit der Bahn.

Einkehrmöglichkeiten

Museumsgaststätte „Salettl“ mit Gastgarten nahe der Museumsbahnhaltestelle „Tennengau“.

Karten

Alpenvereinskarte 1:25.000 BY 22 Untersberg, Kompass-Karte 1:25.000 Nr. 017 Salzburg und Umgebung



Untersberg-Überquerung Glanegg – Zeppezauerhaus – Marktschellenberg

Für diese schöne Tageswanderung sind **Trittsicherheit** und **Schwindelfreiheit** erforderlich. Glanegg (450 m) – Dopplersteig – Rositten – Steig durch die Dopplerwand mit Seilsicherung (oder Aufstieg über Reitsteig) – Zeppezauerhaus (1.664 m) – Salzburger Hochthron (1.853 m; im Foto rechts) – Mittagscharte (1.671 m; Abstieg durch Tunnel und Steig mit Seilsicherung) – Eishöhle (Besichtigung zur vollen Stunde bis 16.00 Uhr, im Oktober bis 15.00 Uhr; www.eishoehle.net) – Toni-Lenz-Hütte (1.450 m) – Marktschellenberg Bushaltestelle Eishöhle (468 m). Bergmesse am Salzburger Hochthron: 7.7., 11.00 Uhr. Die Seilbahn ist bis 20.10. in Betrieb. Am 1.10. Seniorentag: Senioren ab 60 Jahren fahren Berg und Tal um 7 Euro.



Anreise

Die Buslinie 21 fährt an Werktagen ab ca. 5.41 Uhr alle 15 oder 30 Minuten vom Hanuschplatz bzw. von Bergheim über Lengfelden und die Moosstraße nach Glanegg, wo der Dopplersteig und der Reitsteig beginnen. An Sonn- und Feiertagen fährt die Linie 21 stündlich ab 5.42 Uhr vom Hanuschplatz bzw. stündlich ab 6.11 Uhr von Bergheim nach Glanegg.

Von Rif über Grödig und von der Birkensiedlung (Obuskehre der Linie 5) fahren stündlich Busse der Linie 35 nach Glanegg (ab Birkensiedlung am Wochenende nur selten).

Rückfahrt mit WATZMANNexpress

- An Werktagen außer Samstag Buslinie 840 Marktschellenberg Eishöhle ab 13.38, 14.13, 15.33, 16.03, 16.33, 17.03, 17.33 und 18.33 Uhr.

- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen Marktschellenberg Eishöhle ab 13.33, 14.33, 15.33, 16.33, 17.33 und 18.33 Uhr. Ab 20.10. reduzierter Fahrplan!

Info

www.salzburg-verkehr.at (Abfahrtszeiten),
www.zeppezauerhaus.at, www.tourenautofrei.at,
www.untersbergbahn.at (Infos über den Untersberg)

Einkehrmöglichkeiten

Zeppezauerhaus, Hochalm, Toni-Lenz-Hütte

Karten

Alpenvereinskarte 1:25.000 BY 22 Untersberg,
Kompass-Karte 1:25.000 Nr. 794 Berchtesgadener Land





Untersberg-Überquerungen

Vom Zepezauerhaus weitere Abstiege nach Ettenberg – Marktschellenberg, Almbachklamm, Maria Gern, Bischofwiesen, Hallthurm, Großmain, Latschenwirt, Fürstenbrunn.

Für Untersberg-Überquerungen braucht man keinen Fahrplan für die Rückfahrt. Egal wo man herunterkommt, es bestehen täglich häufig Rückfahrmöglichkeiten mit Bus bzw. Bahn. Alle diese Orte sind auch als Ausgangspunkte für Untersberg-Wanderungen oder Überquerungen gut mit Bahn und Bus erreichbar.

Dem Untersberg gebührt unser Respekt: Bergsteigerisch wegen Felsabbrüchen, offenen Schächten und Unwettern (bei Nebel am Plateau Kompass erforderlich), in mythologischer Hinsicht ist er ein machtvoller Kraftort. Er ist mit Kaiser Karl dem Großen mythologisch verbunden, an ihm wurde der abendländische Kaisermuthos festgemacht, und der Kaiser selbst ist als „Erster Europäer“ in die Geschichtsschreibung eingegangen. So ist Kaiser Karl heute noch ein Zeichen für das antike Gedankengut, die christliche Religion und die europäische Einheit.



Zepezauerhaus 1.664 m am Untersberg / Geiereck

Grandioser Aussichtspunkt in unmittelbarer Nähe der Stadt Salzburg. Für Bergneulinge bietet das Zepezauerhaus wegen seiner idealen Seilbahndistanz (nicht zu weit weg, aber auch nicht zu nahe dran) ein leicht erreichbares Alpinerlebnis. Die Anmeldung der Nächtigung wird erbeten in www.alpenverein-salzburg.at/Hutten.

- **Öffnungszeiten:** Anfang Mai bis Ende Oktober
- **Übernachtungsangebot:** 14 Betten, 22 Lager
- **Zustieg:** Vom Tal siehe Seite 8, von der Seilbahn-Bergstation ca. 15 Minuten Abstieg
- **Info:** www.zepezauerhaus.at
- **Kontakt:** Tel. 0650/7794032, zepezauer@alpenverein-salzburg.at



Carl-von-Stahl-Haus – Wanderüberquerungen

Bergtour von Königssee (630 m) über die Königsbachalm auf das Stahlhaus (1.733 m). Oder von Hinterbrand (1.100 m) über Mitterkaser auf das Stahlhaus. Oder von Golling (470 m) über den Gasthof Bärenhof (507 m) auf das Stahlhaus. Ab dem Gasthof Bärenhof bis zur Oberen Jochalm (1.399 m) entweder auf dem Forstweg (dort sind manche Radfahrende bergab flott unterwegs) oder südlich davon auf dem Steig „Arnoweg“.

Wer lieber bergauf als bergab geht, kann von Golling aus hinauf gehen und nach Hinterbrand bergab gehen. Wer lieber bergab als bergauf geht, startet in Hinterbrand. Golling ist schneller mit Bahn und Bus zu erreichen als Hinterbrand oder Königssee, dafür ist der Fußweg zum Stahlhaus viel länger. Die Wege und Steige sind gut beschildert und markiert. Die Jennerbahn ist bis 3.11. in Betrieb (www.jennerbahn.de).



Carl-von-Stahl-Haus 1.733 m am Torrener Joch (Bluntautal)

Die ganzjährig geöffnete Schutzhütte liegt unmittelbar an der Staatsgrenze zu Bayern zwischen Göllmassiv und Hagengebirge und in der Nachbarschaft des Nationalparks Berchtesgaden. Das Stahlhaus ist der ideale Einstieg in die großartige Trekkingtour rund um den Königssee, die bis zu einer Woche ausgedehnt werden kann.

„Hausberg“ des Stahlhauses ist der Schneibstein, der als am leichtesten zu ersteigender Zweitausender der Berchtesgadener Alpen gilt. Die Anmeldung der Nächtigung wird erbeten in www.alpenverein-salzburg.at/Hutten.

■ **Übernachtungsangebot:** 44 Betten, 58 Lager ■ **Info:** www.stahlhaus.at

■ **Kontakt:** Tel. 0049/(0)8652/6559922, stahlhaus@alpenverein-salzburg.at



Anreise nach Golling

 Nach Golling gibt es häufige Bus- und Bahnverbindungen (mindestens stündlich), auch ab Freilassing.

Der Weg ins Bluntauental kann durch ein Fahrrad (Mitnahme ist in allen Zügen möglich) erleichtert werden.

Anreise nach Königssee

- Buslinie 840 WATZMANNexpress Salzburg Hbf (beim Forum) ab an Werktagen außer Samstag 6.35 und 11.45, täglich 8.15, 9.15, 10.15, 11.15, 14.15, 15.15, 16.15 Uhr.

 - Zug Freilassing ab an Werktagen außer Samstag 6.34, 7.18 und ab 8.40 Uhr stündlich zur Minute .40, an Samstagen 6.34, 7.40, 8.40, an Sonn- und Feiertagen 7.40, 8.40 Uhr. Zubringerzüge Traunstein ab an Werktagen außer Samstag 6.12, 6.44 und 8.16, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen 7.16, 8.16 Uhr. Ab Berchtesgaden Buslinien 841 und 842 nach Königssee.

Anreise nach Hinterbrand

Am nächsten zum Stahlhaus liegt die Haltestelle Hinterbrand der Buslinie 838 (von dort geht man 15 Minuten zur Jennerbahn-Mittelstation). Bis 19.10. fährt der Bus bis Hinterbrand, vom 20.10.2019 bis Mai 2020 nur bis / ab Christophorusschule (1 km vor Hinterbrand).

- Buslinie 840 WATZMANNexpress Salzburg Hbf (beim Forum) ab 6.35 (an Werktagen außer Samstag; an Schultagen nur bis Christophorusschule), 8.15, 9.15, 11.15 (alle täglich), 14.15 (täglich; an Schultagen nur bis Christophorusschule), 15.15 Uhr (täglich). Ab Berchtesgaden Bus 838.

 - Zug Traunstein ab 6.12 (an Werktagen außer Samstag), an Werktagen Zug Freilassing ab 6.34, Bad Reichenhall ab 6.55, ab Berchtesgaden Buslinie 838.

- Zug Traunstein ab 7.22 (Samstag/Sonntag/Feiertag 7.16), Freilassing ab 7.45 (Sonntag/Feiertag 7.35), ab Salzburg Hbf Buslinie 840, ab Berchtesgaden Buslinie 838.

Rückfahrt von Golling

S-Bahn-Abfahrten in Golling in Richtung Freilassing mindestens stündlich, jedenfalls zur Minute .04 bis 23.04.

Rückfahrt von Königssee

- An Werktagen außer Samstag um 14.30, 15.30, 15.57, 16.30, 16.57 und 17.30, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 14.30, 15.58, 16.58 und 17.30 Uhr Bus nach Salzburg, mit Umsteigen in Berchtesgaden. Weitere Verbindungen (ab Berchtesgaden Zug): Königssee ab 18.57 (täglich), 19.29 (an Werktagen).

- Von Königssee Richtung Freilassing und Traunstein Busfahrten wie oben, ab Berchtesgaden mit BLB-Zug.

Rückfahrt von Schiffshaltestelle Kessel

Nach Abstieg über die Königsbachalm sollte man bis 16.30 Uhr beim Schiffshalt Kessel (603 m) eintreffen (Halt mit Schiebetafel am Steg anfordern, www.seenschiffahrt.de).

Rückfahrt von Hinterbrand/Christophorusschule

- Bis 19.10. Hinterbrand ab 13.00 (täglich; an Schultagen schon um 12.50), 15.45 (an Samstagen, Sonn- und Feiertagen und an schulfreien Werktagen), 16.45 Uhr (täglich).

- Ganzjährig Christophorusschule ab 15.05 und 15.45 Uhr an Schultagen. An Schultagen außer Freitag zusätzlich um 14.15 Uhr. Samstag ist schulfrei.

Tariftipps (alle Angebote gelten ab Salzburg Hbf)

Die RVO-Tageskarte für RVO-Busse ist bei den Buslenkern um 10,40 erhältlich (Kinder 6,50, Familien 24,50 Euro; gilt täglich ganztägig).

Bayern-Ticket (gilt an Werktagen außer Samstag ab 9.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztägig).

BGL-TagesTicket Bus & Bahn 14 Euro (gilt im Zug zeitlich wie Bayern-Ticket, im Bus täglich ganztägig).

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit

Carl-von-Stahl-Haus, Tel. 0049/08652/6559922.

Weitere Einkehrmöglichkeiten: Gasthof Bärenhof im Bluntauental, Königsbachalm, in Golling und Königssee.

Karten

Alpenvereinskarte 1:25.000 Nr. 10/2 Hochkönig/Hagengebirge, Alpenvereinskarte 1:25.000 BY 21 Watzmann, Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 15 Tennengebirge Hochkönig



Reiteralm-Überquerungen – Neue Traunsteiner Hütte

Diese Wanderüberquerungen sind zwar auch an einem Tag möglich, bequemer sind sie aber mit Übernachtung in der Neuen Traunsteiner Hütte.

Die Wanderung beginnt entweder in Reit bei Lofer (554 m) und führt über den Alpsteig und die Alpa-Alm auf die Neue Traunsteiner Hütte (1.560 m) oder beim Hintersee (789 m). Nach Rast und Einkehr in der Hütte gibt es für den Abstieg zwei Varianten: Entweder der leichtere Schrecksteig über den Schrecksattel (1.620 m) nach Unterjettenberg (500 m) oder Aufstieg durch die Steinberggasse auf den Reiter Steinberg (2.051 m) und über den seilgesicherten Böselsteig zum Hintersee (zügiges Gehtempo, wenn man nicht übernachtet). Als reizvoller Kontrast zum Berg lockt eine knapp halbstündige Bootsrundfahrt am Hintersee.



Anreise nach Reit bei Lofer

- Täglich Buslinie 260 Salzburg Hbf (beim Forum) ab 8.23, Mirabellplatz (beim Schloss) ab 8.27, über Maxglan – Wals,  Bad Reichenhall Hbf ab 9.10, Reit bei Lofer an 9.36 Uhr. Zubringerzug Traunstein ab 8.16, Teisendorf ab 8.26, Freilassing ab 8.40 Uhr.

- Weitere Anreisemöglichkeiten bei Übernachtung:

Täglich Bus Salzburg Hbf (beim Forum) ab 12.23,  Bad Reichenhall Hbf ab 13.10, Reit bei Lofer an 13.36. Zubringerzug Traunstein ab 12.16, Freilassing ab 12.40 Uhr.

Im Sommer an Werktagen außer Samstag auch noch Salzburg Hbf ab 15.23 Uhr, Bad Reichenhall Hbf ab 16.10, Reit bei Lofer an 16.36. Zubringerzug Freilassing ab 15.40 Uhr.

Anreise nach Hintersee

Buslinie 840 Salzburg Hbf ab an Werktagen außer Samstag 6.35, 8.15, 9.15, 10.15, 11.15, 14.15, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen 8.15, 9.15, 11.15, 14.15 Uhr. Ab Traunstein / Teisendorf siehe Seiten 19 und 21. Ab Berchtesgaden

Buslinie 846.

Rückfahrt ab Unterjettenberg

(Bushaltestelle an der Bundesstraße nahe der Saalach)
- An Werktagen außer Samstag 13.12, 14.09, 17.08 Uhr. Zusätzlich an bayerischen Schultagen bis 26.7. und ab 10.9. 12.01 und 12.51 (Montag bis Freitag) und 14.46 Uhr (Montag bis Donnerstag).

- An Samstagen 14.08, 18.08 Uhr.

- An Sonn- und österr. Feiertagen 14.08, 18.08, 20.08 Uhr.

Rückfahrt ab Hintersee

Täglich bis 19. Oktober Buslinie 846 Hintersee (Westufer) ab 12.44, 14.44, 15.44, 16.44, 17.44, 18.44 Uhr, an Schultagen zusätzlich um 13.48 Uhr. In Berchtesgaden umsteigen (nach Salzburg meist in den Bus, nach Freilassing in den Zug). Ab 20.10. reduzierter Fahrplan!

Karten

Alpenvereinskarte 1:25.000 BY 20 Lattengebirge Reiteralm, Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 14 Berchtesgadener Land



Wenn man schon auf der schönen Reiteralm ist, zahlt es sich aus, zu übernachten und weitere Gipfel zu besteigen: Großer Weitschartenkopf (1.979 m), Großer Bruder (1.867 m), Großes Häuselhorn (2.284 m), Wagendriscelhorn (2.252 m), Stadelhorn (2.286 m, für Geübte), Edelweißlahnerkopf (1.953 m), Schottmalhorn (2.045 m).

Die Neue Traunsteiner Hütte ist eine Alpenvereinshütte des Deutschen Alpenvereins in 1.560 Meter Höhe auf der Reiteralm in den Berchtesgadener Alpen unweit der Grenze zwischen Bayern und dem Salzburger Land.

Das wildromantische 24 km² große Hochplateau der

Reiteralm zählt zu den schönsten Almgebieten in den Alpen und stellt durch die einzigartige Flora ein Juwel für Pflanzen- und Naturliebhaber dar. Nach der Schneeschmelze Anfang Juni breitet sich ein Meer von Gebirgsblumen und Kräutern über den Almboden aus. Neben Enzian, Aurikel, Alpenrose, Arnika gibt es auf der Reiteralm auch Jahrhunderte alte Zirben, deren Bestand zu den größten innerhalb Deutschlands zählt.

Das Schutzhaus wird auch Karl-Merkenschlager-Haus genannt und befindet sich auf dem Gemeindegebiet von Schneizlreuth und nahe dem Nationalpark Berchtesgaden.



Neue Traunsteiner Hütte 1.560 m auf der Reiteralm

Zentraler Stützpunkt für Bergsteiger, die Gipfelbesteigungen auf der Reiteralm unternehmen möchten.

- **Öffnungszeiten:** Ende Mai bis Ende Oktober
- **Übernachtungsangebot:** 32 Betten, 76 Lager
- **Info:** www.traunsteinerhuette.com
- **Kontakt:** Tel. 0049/(0)171/4378919, office@traunsteinerhuette.com



Laubau – Heutal – Traunsteiner Hütte – Seegatterl

Von Bayern in den Pinzgau und zurück

Welcher Kontrast zwischen der schroffen, zerklüfteten Nordseite des Dürrnbachhorns und der lieblichen Almfläche der Winklmoosalm!

Die Wanderung führt von der Haltestelle Laubau (690 m) einige Kilometer entlang des Fischbaches nach Süden. An der Landesgrenze führt der Felsensteig reizvoll hinter dem Staubfall vorbei. Südlich des Fischbachfalles erreicht man das Heutal (960 m). Vom Heutal zur Winklmoosalm gibt es mehrere Wegvarianten: Über Moarlack, über das Fischbachtal, über die Lift-Bergstation (1.541 m) und die Finsterbachalm oder über das Dürrnbachhorn (1.787 m). Die Traunsteiner Hütte liegt am Nordostrand der weitläufigen Winklmoosalm. Steig 111 führt durch das Dürrnbachtal hinunter nach Seegatterl (765 m).



Anreise nach Laubau

 - Meridian-Zug Salzburg Hbf ab 8.15, Freilassing ab 8.24, Teisendorf ab 8.32, Traunstein an 8.42, umsteigen durch die Unterführung auf Gleis 1a, Zug Traunstein ab 8.48, Ruhpolding an 9.08, Bus 9506 Ruhpolding Bahnhof ab 9.25, Laubau an 9.33 Uhr.

Frühere Fahrmöglichkeit an heißen Tagen:

 - An Samstagen, Sonn- und Feiertagen Meridian-Zug Salzburg Hbf ab 6.15, Freilassing ab 6.24, Teisendorf ab 6.32, Traunstein an 6.42, umsteigen durch die Unterführung auf Gleis 1a, Zug Traunstein ab 6.48, Ruhpolding an 7.10 Uhr, mit Taxi Schwarz nach Laubau (am Vorabend bestellen Tel. 0049/(0)8663/1000).

- An Werktagen außer Samstag REX-Zug Straßwalchen West ab 6.34, usw., Salzburg Hbf ab 7.04, Freilassing an 7.14, umsteigen, Meridian-Zug Freilassing ab 7.24, Teisendorf ab 7.32, Traunstein an 7.42, umsteigen durch die Unterführung auf Gleis 1a, Zug Traunstein ab 7.48, Ruhpolding an 8.10 Uhr, mit Taxi nach Laubau (wie oben).





Wegen diverser Bauarbeiten wird der Blick auf den tagesaktuellen Fahrplan in www.bahn.de empfohlen.

Anreise zur Winklmoosalm

 Täglich bis 19.10. Meridian-Zug Salzburg Hbf ab 8.15, Freilassing ab 8.24, Teisendorf ab 8.32, Traunstein an 8.42, durch die Unterführung auf Gleis 1a, Zug Traunstein ab 8.48, Ruhpolding an 9.08, Buslinie 9506 Ruhpolding Bahnhof ab 9.25, Seegatterl an 9.47, umsteigen, Buslinie 9507 Seegatterl ab 10.15, Winklmoosalm 10.25 Uhr.

- Ab Bad Reichenhall Hbf Buslinie 9526 ab 8.30 (an Werktagen außer Samstag 8.35), in Inzell umsteigen, Seegatterl an 9.47 Uhr usw. wie oben. Im Bus RVO-Tageskarte um 10,40 Euro kaufen (Kinder 6,50, Familien 24,50 Euro).

Tariftipps

Bei Bahnbenützung Bayern-Ticket, ansonsten RVO-Tageskarte siehe Seite 11.

Rückfahrt ab Winklmoosalm

Ab Winklmoosalm Buslinie 9507 täglich bis 19.10. um 15.35 und 16.35 Uhr, Fahrzeit nach Seegatterl zehn Minuten (RVO-Tageskarte und Bayern-Ticket gelten zwischen Winklmoosalm und Seegatterl nicht).

Rückfahrt ab Seegatterl

siehe Seite 16/17.

Karte

AV-Karte 1:25.000 BY 18 Chiemgauer Alpen Mitte, Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 14 Berchtesgadener Land



**Deutscher Alpenverein
Sektion Traunstein e.V.**



Traunsteiner Hütte 1.160 m auf der Winklmoosalm

Die Traunsteiner Hütte bietet bei Wanderungen und Bergradtouren eine gemütliche Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit. Spezieller Tipp aus der Küche: Der Kaiserschmarrn ist bekannt aus Funk und Fernsehen.

■ **Öffnungszeiten:** Mitte Mai bis Anfang November und im Winter. ■ **Übernachtungsangebot:** 4 Betten, 25 Lager ■ **Info:** www.traunsteinerhuette.de ■ **Kontakt:** Tel. 0049/(0)8640/8140



Wege zum Straubinger Haus

Alle erwähnten Zustiege und Übergänge sind mit Bus- (und Bahnen) vom Raum Salzburg – Freilassing – Bad Reichenhall – Traunstein aus möglich.

Auf der Internetseite www.straubingerhaus.de sind über 20 Zustiege und Überquerungen beschrieben.

Anreise nach Seegatterl / Reit im Winkl

 - Meridian-Zug Salzburg Hbf ab 8.15, Freilassing ab 8.24, Teisendorf ab 8.32, Traunstein an 8.42, umsteigen durch die Unterführung auf Gleis 1a, Zug Traunstein ab 8.48, Ruhpolding an 9.08, Bus 9506 Ruhpolding Bahnhof ab 9.25, Seegatterl an 9.47, Reit im Winkl Donnersgattern an 9.53, Reit im Winkl Tourist-Info an 9.56 Uhr.

Wegen diverser Bauarbeiten wird der Blick auf den tagesaktuellen Fahrplan in www.bahn.de empfohlen.

 - Ab Bad Reichenhall Hbf Buslinie 9526 ab 8.30 (an Werktagen außer Samstag 8.35), in Inzell umsteigen, Seegatterl an 9.47 Uhr usw. wie oben. Im Bus RVO-Tageskarte um 10,40 Euro kaufen (Kinder 6,50, Familien 24,50 Euro).

Aufstieg ab Seegatterl

Vom West-Teil des Seegatterl-Parkplatzes (765 m) über die Nattersbergalm (936 m) zum Straubinger Haus.

Aufstieg ab Reit im Winkl

Von der Haltestelle Donnersgattern (685 m) über die Schwarzlofer nach Südwesten zehn Minuten zu den Sprungschancen gehen, dort beginnt der Anstieg zur Hindenburghütte und weiter zum Straubinger Haus. Fahrdienst zur Hindenburghütte: Zwischen der Bushaltestelle Reit im Winkl Tourist-Info und der Hindenburghütte gibt es einen Fahrdienst mit Kleinbussen, Fahrpreis 7 Euro. Die Kleinbusse fahren meist zur vollen und halben Stunde ab. Vorbestellung für Gruppen und Info Tel. 0049(0)171/5437923, 0049(0)8640/8425, www.hindenburghuetten.de>Aktuelles.

Anreise nach Lofer, Waidring oder Erpfendorf

- Buslinie 260 Salzburg Hbf (Forum) ab 8.23, Schloss Mirabell ab 8.27, Aighof S-Bahn ab 8.39 usw. Bus Bad

Reichenhall Hbf ab 9.10 Uhr, weiter wie unten.

 - Meridian-Zug Traunstein ab 8.16, Teisendorf ab 8.26, Freilassing an 8.33, BLB-Zug Freilassing ab 8.40, Bad Reichenhall Hbf an 8.58, Buslinie 260 Bad Reichenhall Hbf ab 9.10, Lofer an 9.42, umsteigen (Anschluss wartet), Buslinie 4012 Lofer Tourismusverband ab 9.50, Waidring Abzw. Gondelbahn an 10.06, Erpfendorf Schredfeld an 10.12 Uhr.
- Dieselbe Verbindung gibt es exakt vier Stunden später: Täglich Traunstein ab 12.16, Salzburg ab 12.23 Uhr usw.

Aufstieg ab Erpfendorf

Von der Haltestelle Schredfeld (636 m) in Fahrtrichtung 200 m am Straßenrand gehen, dann nach rechts. Steiler und langer Aufstieg zum Straubinger Haus.

Aufstieg ab Waidring

- Von der Haltestelle Schredergasse (779 m) zur Mautstelle und danach rechts ab, Steig über Grünwaldalm und Stallenalm zum Gh. Steinplatte (1.376 m). Höhenwanderung über die Durchkaseralm zum Straubinger Haus.

- Bis 6.10. Seilbahn, siehe www.steinplatte.tirol

- Taxi zum Gh. Steinplatte Tel. 0664/1938222.

Aufstieg ab Lofer

Bis 22.9. täglich, danach an bestimmten Tagen, Fahrt mit der Seilbahn auf die Loferer Alm (1.384 m) möglich, siehe www.wanderalm-lofer.com. Von der Loferer Alm Höhenwanderung zur Steinplatte, weiter wie oben. Lange Tour, Übernachtung empfehlenswert.

Rückfahrt ab Seegatterl / Reit im Winkl

Seegatterl ab 15.10 (an Werktagen außer Samstag), 16.10 und 17.10 Uhr (täglich). Ab Reit im Winkl wenige Minuten früher. Fahrdienst von der Hindenburghütte nach Reit im



Winkl siehe Seite 16. Ab Ruhpolding Zug (vorne einsteigen), in Traunstein rasch umsteigen Richtung Salzburg. Die Busse Seegatterl ab 15.10 und 16.10 haben in Inzell Anschluss nach Bad Reichenhall. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen nach Freilassing und Salzburg über Inzell – Bad Reichenhall fahren, wenn man um 16.10 in Seegatterl startet und mit Bayern-Ticket fährt. Ab drei Vollzahlenden rentiert sich von Seegatterl nach Salzburg das Bayern-Ticket allein schon für die Rückfahrt (erhältlich beim Buslenker).

Rückfahrt ab Erpfendorf / Waidring / Lofer

- An Werktagen außer Samstag Buslinie 4012 Erpfendorf Schredfeld ab 16.12, Waidring ab 16.18, Buslinie 260 Lofer ab 16.45, Bad Reichenhall an 17.18 (von dort um 17.38

Uhr Zug nach Freilassing und Traunstein), Salzburg Hbf an 17.53 Uhr. Es gibt noch spätere Fahrmöglichkeiten von Erpfendorf / Waidring nach Salzburg über Zell am See.

- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen Erpfendorf Schredfeld ab 17.17, Waidring ab 17.23, Lofer ab 17.45, Bad Reichenhall an 18.18 (von dort um 18.38 Uhr Zugverbindung nach Freilassing und Traunstein), Salzburg an 18.53 Uhr. An Sonn- und Feiertagen zusätzlich Erpfendorf Schredfeld ab 19.22, Waidring ab 19.28, Lofer ab 19.45, Bad Reichenhall Hbf an 20.18 (von dort um 21.00 Uhr Zugverbindung nach Freilassing und Traunstein), Salzburg an 20.53 Uhr.

Karte

AV-Karte 1:25.000 BY 18 Chiemgauer Alpen Mitte



Straubinger Haus 1.558 m

Schöne Hütte in herrlichem Almgelände mit Ausblick von der Hüttenterrasse auf den Wilden Kaiser. Kinderspielfeld vor dem Haus, mit Sandkasten, Boulderwand, Trampolin u.a.

- **Öffnungszeiten:** Mitte Mai bis Ende Oktober
- **Übernachtungsangebot:** 16 Betten, 54 Lager
- **Zustiege:** Von Reit im Winkl (Fahrt mit Kleinbus zur Hindenburghütte möglich), von Seegatterl über die Nattersbergalm, von der Winklmoosalm (Fahrt mit Bus von Seegatterl zur Winklmoosalm möglich, siehe Seite 15), von Laubau bei Ruhpolding (siehe Seite 14), von Lofer, von Waidring, von Erpfendorf.
- **Info/Kontakt:** www.straubingerhaus.de (mit Buchungsformular), Tel. 0664/1024005, 05375/6429
- **Hausberg:** Das Fellhorn (1.765 m) bietet nach einem 45-minütigen Anstieg eine grandiose Rundschau.



Reichenhaller Haus / Staufen-Überquerung

Die Berchtesgadener Land Bahn und der Oberbayernbus ermöglichen Überquerungen von Staufen und Zwiesel in mehreren Varianten. Hier sind vier Grundvarianten beschrieben, die man noch weiter miteinander kombinieren kann. Alle diese Touren setzen alpine Erfahrung, Trittsicherheit, Kondition und Schwindelfreiheit voraus.

(1) Von Piding über den Staufen nach Bad Reichenhall

Bahnhof Piding (453 m) – Bahnhofstraße – Schloss Staufeneck – Salzburgblick – Moar Alm (817 m) – Steiner Alm (1.098 m, Bewirtung Mai bis September) – Bayerisches Stiegl (1.170 m) – Hochstaufen (1.771 m) – Reichenhaller Haus (1.750 m, siehe Seite 19) – Bartlmahd – Padinger Alm (nicht bewirtschaftet; von dort auch per Taxi oder Autostopp) – Bad Reichenhall.

Anstiegsvariante „Piding Klettersteig“ auf den Hochstaufen (schwierig, C/D): www.piding.de/piding-klettersteig
 Variante Fuderheustein: Bahnhof Piding – Staufenbrücke – Fuderheustein (1.321 m) – Steinerne Jäger – Hochstaufen.

(2) Am Südbalkon von Staufen und Zwiesel von Bad Reichenhall über Padinger Alm und Zwieselalm nach Weißbach

Bahnhof Bad Reichenhall (473 m) – Rupertuspark – Nonner Steg – Padinger Alm (bis dorthin auch mit Taxi möglich, ab Bahnhof ca. 14 Euro) – Bartlmahdsteig Richtung Staufen – in etwa 1.400 m Höhe zweigt der Steig zur Zwieselalm (Kaiser-Wilhelm-Haus) nach links ab – Zwieselalm (1.386 m, offen Mai bis Oktober) – Jochberg – Weißbach (612 m) an der Deutschen Alpenstraße.

Längere Variante: Von der Zwieselalm am Höhenweg weiter zur Kohleralm (1.450 m) und von dort Abstieg nach Weißbach oder Inzell (siehe www.blb.info > Service).

(3) Zwiesel-Überquerung mit Abstieg nach Inzell

Bad Reichenhall (473 m) – Nonner Steg – Listwirt (bis dorthin auch mit Taxi möglich) – Listsee – Zwieselalm (1.386 m) – Zennokopf (1.756 m) – Zwiesel (1.782 m) – Gamsknogel (1.750 m) – Kohleralm (1.450 m) – Inzell (693 m)

(4) Staufen- und Zwiesel-Überquerung Piding – Inzell

Diese längstmögliche Überquerung kombiniert den Anstieg der ersten Tour auf den Hochstaufen mit dem Abstieg der dritten Tour vom Zennokopf. Vom Hochstaufen über den Mittelstaufen (1.618 m) zum Zennokopf.





Anreise

 Mit der Berchtesgadener Land Bahn aus beiden Richtungen nach Piding bzw. Bad Reichenhall, teilweise auch direkt ab Golling. S-Bahn Salzburg Hbf ab 6.12 (an Werktagen), 6.15 (Meridian-Zug täglich), 6.50 (an Werktagen außer Samstag), 7.12 (an Samstagen, Sonn- und Feiertagen).

Züge Traunstein ab 6.12, 6.44, 7.22, 8.16 (an Werktagen außer Samstag) sowie 7.16 und 8.16 (an Samstagen, Sonn- und Feiertagen).

Für die kürzere Tour (2) auch noch: Salzburg Hbf ab 7.42, 8.23, 8.42 und 9.26; Traunstein ab 8.16, 9.16 (alle täglich).

Wer auf der Strecke Freilassing – Berchtesgaden zusteigt, erhält die Fahrkarte ohne Aufpreis beim Zugbegleitpersonal.

Rückfahrt ab Weißbach / Inzell Richtung Salzburg

Buslinie 9526 an Werktagen außer Samstag Weißbach

Alpenhotel ab 13.04, 13.59, 15.09, 16.09, 17.19, 18.09 Uhr. Bus an Samstagen, Sonn- und Feiertagen Weißbach ab 13.09, 17.09 Uhr. Abfahrten in Inzell neun Minuten früher. Ab Bad Reichenhall Hbf mit Berchtesgadener Land Bahn.

Rückfahrt ab Weißbach / Inzell Richtung Traunstein

Rückfahrt nach Traunstein mit Buslinie 9526 z. B. Weißbach ab an Werktagen außer Samstag etwa stündlich bis 18.46, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen 14.46, 16.46.

Info

Leichtere Wanderungen mit der BLB sind in www.blb.info (Service) beschrieben. Tariftipps siehe Seite 11.

Karten

AV-Karten 1:25.000 BY 19 Chiemgauer Alpen Ost und BY 22 Berchtesgaden (für Anstieg von Staufenbrücke), Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 14 Berchtesgadener Land



Reichenhaller Haus auf dem Hochstaufer 1.750 m

Die Hütte liegt unmittelbar unter dem Gipfel des Hochstaufer (1.771 m) in bester Aussichtslage auf das Alpenvorland und ins Hochgebirge. ■ **Öffnungszeiten:** 1. Mai bis Mitte Oktober (witterungsabhängig)

■ **Übernachtungsangebot:** Übernachtungen heuer wegen Umbauarbeiten erst ab Anfang August möglich.

■ **Info:** www.dav-badreichenhall.de ■ **Kontakt:** andreas.frommelt@sbg.at, Telefon Hütte 0049/(0)8651/5566



Mit BLB und Predigtstuhlbahn ins Lattengebirge



Die Berchtesgadener Land Bahn, die Predigtstuhlbahn und der Oberbayernbus ermöglichen Überquerungen des Lattengebirges in mehreren Varianten. Hier sind fünf Grundvarianten beschrieben, die man weiter kombinieren kann. Alle diese Touren setzen alpine Erfahrung, Trittsicherheit, Kondition und Schwindelfreiheit voraus.

(1) Vom Predigtstuhl nach Hallthurm

Bahnhof Bad Reichenhall-Kirchberg (480 m) – zehn Minuten Fußweg über die Saalach, dann links zur Talstation Predigtstuhlbahn. Wanderung Bergstation (1.584 m) – Predigtstuhl (1.613 m) – Schlegelmulde (1.550 m) – Hochschlegel (1.688 m). Hinter dem Hochschlegel sieht man links hinunter in die Alpgartenrinne hinein, eine extreme Schiabfahrt. Vom Sattel (1.615 m) vor dem Dreisesselberg zweigt der Steig nach Süden rechts hinunter ab. Davor ist noch der Abstecher zum Dreisesselberg (1.680 m) empfehlenswert. Beim Abstieg sieht man oberhalb des Weges die „Steinerne Agnes“, einen verwitterten Dolomitenfels, und geht zwischen Vorderem und Mittlerem Rotofenturm durch. Der Vordere Rotofenturm ist der Kopf der „Schlafenden Hexe“. Steiler Steig hinunter nach Hallthurm (695 m).

(2) Vom Predigtstuhl nach Winkl-Selboden

Wie links, dann vom Hochschlegel nach Südosten und Süden (Karkopf und Törkopf kann man an der Westflanke passieren) bis zur Bergwachthütte (1.510 m). Dort nach Osten (links hinunter) auf Weg 479a bis Selboden (665 m).

(3) Vom Predigtstuhl nach Schwarzbachwacht – Hintersee

Wie links, dann vom Predigtstuhl zur Moosenalm (1.405 m) entweder über den Steig 470 oder über Röthelbachalm – Dalosenalm oder über Anthauptenalm (Abstecher zum Vogelspitz lohnend). Von der Moosenalm Abstieg zur Schwarzbachwacht und weiter zum Hintersee.

(4) Vom Predigtstuhl auf dem Waxriessteig zum Saalachsee und nach Kirchberg.

(5) Von Bayerisch Gmain auf das Lattengebirge

Bahnhof Bayerisch Gmain (530 m) – Alpgartensteig 477 (teilweise ausgesetzter Steig mit Seilversicherungen und steilen Treppen) oder auf Steig 479 über den Eichelberg und den Dreisesselberg (1.680 m) auf den Hochschlegel. Knie-schonende Talfahrt mit der Seilbahn möglich, oder Abstieg nach Hallthurm, Selboden oder Hintersee (siehe oben).



Anreise bei Auffahrt mit der Seilbahn

☒ Mit der BLB stündlich aus beiden Richtungen nach Bad Reichenhall-Kirchberg. S-Bahn Salzburg Hbf ab 7.42 (täglich, ab Bad Reichenhall Hbf Fußweg oder Stadtbus 2 oder Bus 9526 Richtung Seilbahn), 8.23 und 9.26 (beide täglich, halten in Kirchberg). Zubringerzüge Traunstein ab 8.16 und 9.16, Teisendorf ab 8.26 und 9.26 Uhr.

Rückfahrt

- Buslinie 841 ab Hallthurm nach Bad Reichenhall stündlich zur Minute .11 bis 18.11 Uhr. Bus ab Winkl Selboden nach Bad Reichenhall 3 Minuten früher. Ab Bad Reichenhall Zug.
- Bus ab Hintersee siehe Seite 12.

Info

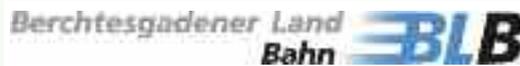
Leichtere Wanderungen mit der BLB sind in www.blb.info (Service) beschrieben. Tariftipps siehe Seite 11.

Anreise bei Aufstieg von Bayerisch Gmain

☒ S-Bahn Salzburg Hbf ab 6.12 (an Werktagen), 6.15 (Meridian-Zug täglich), 6.50 (an Werktagen außer Samstag), 7.12 (an Sonn- und Feiertagen), 7.16 (an Samstagen), 8.23 Uhr (täglich). In Freilassing umsteigen. Zubringerzüge Traunstein ab 6.12, 6.44, 7.22, 8.16 (an Werktagen außer Samstag) sowie 7.16 und 8.16 Uhr (an Samstagen, Sonn- und Feiertagen). Ab Salzburg – Wals an Werktagen außer Samstag auch mit Buslinie 180: Salzburg Hbf ab 7.30 Uhr.

Karten

Alpenvereinskarte 1:25.000 BY 20 Lattengebirge Reiteralm, Kompass-Karte 1:25.000 Nr. 794 Berchtesgadener Land



Die Predigtstuhlbahn ist die älteste original erhaltene Seilbahn der Welt. Sie dient heute wie schon im Erbauungsjahr 1928

mit der immer gleichen Fahrgeschwindigkeit von 18 km/h als bequeme Aufstiegshilfe.



BERGBAHN, ALMHÜTTE, GOURMETRESTAURANT

Südtiroler Platz 1 • 83435 Bad Reichenhall • www.PREDIGTSTUHLBAHN.de



Mit dem Oberbayernbus zum Kehlsteinhaus

Die Busse der Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO) fahren auf der schmalen, 6,5 km langen, für den Autoverkehr seit 1952 gesperrten Straße von Mitte Mai bis Ende Oktober alle 25 Min. zur höchstgelegenen Bushaltestelle Deutschlands (1.713 m).

Von dort gelangt man mit einem Lift im Berginnern oder auf

einem Wanderweg zum Kehlsteinhaus (Einkehrmöglichkeit, Ausstellung zur Baugeschichte, keine Übernachtungsmöglichkeit). Je nach Kondition und Lust kann man auf einem breiten Weg abseits der Straße zwischen Obersalzberg (955 m) und Kehlsteinhaus (1.837 m) wandern, beispielsweise mit dem Bus hinauf und zu Fuß herunter oder umgekehrt.

Anreise

- Salzburg Hbf (beim Forum) Buslinie 840 WATZMANN-express ab 6.35, 11.45 (an Werktagen außer Samstag), 8.15, 9.15, 10.15, 11.15 Uhr (alle täglich).

 - Zug Freilassing an Werktagen außer Samstag ab 6.34, 7.18 und ab 8.40 Uhr stündlich zur Minute .40, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen 6.34 und ab 7.40 Uhr stündlich zur Minute .40. Zubringerzüge ab Traunstein und Teisendorf siehe Seite 21.

- In Berchtesgaden Bahnhof umsteigen in Linie 838, am Obersalzberg (Dokumentation) umsteigen in Linie 849.

Rückfahrt ab Kehlsteinhaus Parkplatz

Alle 25 Minuten bis 16.50, im Oktober bis 16.00 Uhr.

Tariftipps (siehe auch Seite 11)

Bis zum Obersalzberg Bayern-Ticket (gilt an Werktagen außer Samstag ab 9.00 Uhr, ansonsten ganztägig) oder BGL-TagesTicket Bus & Bahn (gilt im Zug wie Bayern-Ticket, im Bus immer) oder RVO-Tageskarte (gilt täglich ganztägig). Karten für den Bus zum Kehlsteinhaus gibt es am Obersalzberg und am Kehlstein-Parkplatz.

Info

www.kehlsteinhaus.de, www.obersalzberg.de
(Dokumentation nahe Umsteigestelle)

Karten

Alpenvereinskarten 1:25.000 Nr. 10/2 Hochkönig/Hagengebirge und BY 21 Watzmann, Kompass-Karte 1:25.000 Nr. 794 Berchtesgadener Land



RVO Kundencenter Berchtesgaden
www.bahn.de/oberbayernbus
berchtesgaden@rvo-bus.de
Tel. 0049/(0)8652/9448-0
RVO Kundencenter
Bad Reichenhall
Tel. 0049/(0)8651/69572



Oberbayernbus



Wenger Moor – Juwel mit Bahnanschluss

Das am Nordufer des Wallersees gelegene Natura 2000-Gebiet „Wenger Moor“ ist gekennzeichnet durch unterschiedliche Biotoptypen wie Hoch-, Nieder- und Übergangsmoore, Streu- und Feuchtwiesen, Moorwälder, Bachläufe und der Verlandungszone des Sees.

Das Wenger Moor beherbergt zahlreiche gefährdete moortypische Pflanzenarten und ist ein wertvolles Brut- und Rastgebiet für viele Vogelarten und ein Refugium für Schmetterlinge, Libellen, Amphibien und Biber.

Von 1999 bis 2003 wurde im Rahmen eines Naturschutzprojektes der Wasserhaushalt der Hochmoore stabilisiert, es wurden begradigte Bachabschnitte renaturiert und ehemalige Wiesenbrüterhabitate durch Beseitigung von Fichtenaufforstungen und durch Nutzungsextensivierung wiederhergestellt. Ein Themenweg wurde angelegt, der die Besucher über das Schutzgebiet und die Maßnahmen des LIFE-Projektes informiert und sie zu naturverträglichem Verhalten animiert.

Man kann auf den befestigten Wegen durch das Schutzgebiet radfahren oder wandern.

Wanderung

Zu Fuß kommt man von der Bahnhaltestelle Weng in wenigen Minuten ins Wenger Moor. Anschließend kann man in gut einer Stunde zur Bahnhaltestelle Wallersee oder weiter zum Bahnhof Seekirchen wandern.

Radtouren

Nach der Runde durchs Wenger Moor kann man am Nordufer des Wallersees bis Seekirchen fahren oder über das Strandbad Neumarkt und Henndorf den See ganz umrunden. Details siehe www.tourenautofrei.at



Anreise

Täglich S-Bahn Salzburg Hbf ab 7.38, 8.38 usw. stündlich, Fahrzeit von Salzburg Hbf nach Weng 16 bis 20 Minuten.

 An Werktagen S-Bahn Freilassing ab 8.24, 9.24 usw. stündlich.

Karte

Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 291/1 Rund um Salzburg



Rückfahrt

Rückfahrt nach Salzburg mindestens stündlich: Stundentakt Neumarkt .57, Weng .01, Wallersee .04, Seekirchen ab .07 sowie ab Neumarkt, Weng und Seekirchen zusätzliche Züge.

Info

www.tourenautofrei.at mit Details zur Radtour und zur Wanderung rund um den Wallersee.

Führungen, Einkehrmöglichkeit

Nach Voranmeldung (Tel. 0664/1431008, wengler.josef@gmail.com) geführte Wanderung, Kirchenführung und Bewirtung in der Moorgutstube in Weng (nahe der Kirche).



Marien-Wanderweg Maria Schmolln – Mattighofen

Der Marien-Wanderweg führt über 132 km von St. Marienkirchen am Hausruck über Maria Schmolln und Burghausen nach Altötting. Ziel ist, beim Wandern in der wunderbaren Landschaft des Oberinnviertels seine Augen und seine Seele für das Besondere und doch Alltägliche zu öffnen. Maria Schmolln (585 m) ist der bedeutendste Wallfahrtsort des Innviertels. Sehenswert sind der Klostersgarten des Franziskanerklosters (Kräuterbeete, Meditationsbereich, Tastweg, Imkerei), das Bauernmuseum Sollingerhof und das Friedensdenkmal, eine 3 m hohe Franziskusstatue.



Anreise

- An Werktagen außer Samstag REX-Zug Salzburg Hbf ab 5.56, Seekirchen ab 6.07, Neumarkt ab 6.15 usw., Mattighofen an 6.55 Uhr. Postbus 876 Mattighofen Busbahnhof (= 300 m westlich des Bahnhofs) ab 7.18, Maria Schmolln Ortsmitte an 7.41 Uhr.

 - An Werktagen außer Samstag REX-Zug Freilassing ab 11.03, Taxham ab 11.07, Mülln ab 11.10, Salzburg Hbf ab 11.16, Neumarkt ab 11.35 usw., Mattighofen an 11.59 Uhr. Zubringer-S-Bahn Golling ab 10.34 Uhr.

Postbus 876 Mattighofen Busbahnhof ab 12.43, Maria Schmolln Ortsmitte an 12.54 (an Schultagen bereits eine Station früher in Unterfeld West aussteigen, dann kurze Wanderung westlich der Hauptstraße zur Ortsmitte).

- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen REX-Zug Freilassing ab 9.03, Taxham ab 9.07, Mülln ab 9.10, Salzburg Hbf ab 9.16, Neumarkt ab 9.35 usw., Mattighofen an 9.59 Uhr. Dann mit Taxi nach Maria Schmolln: Taxi Flo 07742/59059, Taxi Knauseder 07747/5015, Taxi Moser 0664/3104677. Bei Fahrtwunsch am Sonn- und Feiertag bereits am Vortag anrufen, ansonsten eine Stunde vorher.

Wanderung

Der Marien-Wanderweg führt von Maria Schmolln (beim Kindergarten rechts hinunter gehen) ins Tal des Moosbachs (ab Untereinathal den Schildern 316 bzw. den gelben Schildern folgen), überquert die Hauptstraße nach Mattighofen (dabei 80 m rechts hinauf der Hauptstraße folgen) und verläuft dann in südwestlicher Richtung hinauf über Perneck und dann im Wald zum höchsten Punkt (605 m). Von dort geht man nach Westen zum Punkt 588 m. Dort beginnt der Abstieg nach Schalchen (438 m) mit seiner prunkvoll ausgestalteten Jakobskirche. In Mattighofen sind die Probsteikirche „Maria Himmelfahrt“ mit gotischer Krypta, das Schloss Mattighofen, das Zinggießerhaus, die KTM Motohall und der 320 m lange Stadtplatz sehenswert. Erholung findet man auch in der Kneippanlage unterhalb des Schlosses. Info: www.seelentium.at > Wandern

Rückfahrt

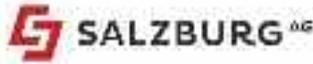
Zugabfahrten von Mattighofen nach Salzburg täglich 14.00, 16.00, 18.00 und 19.24 Uhr, an Werktagen außer Samstag zusätzlich 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr.

Einkehrmöglichkeiten

In Maria Schmolln und Mattighofen



Gaisbergbus



Der Gaisbergbus ermöglicht zahlreiche Wandertouren am Gaisberg sowie Überquerungen zur Wiestal-Staumauer und nach Ebenau mit Busrückfahrt. Auch die Wanderung durch die Glasenbachklamm lässt sich gut mit dem Gaisbergbus kombinieren. Alle diese Touren sind je nach Bedürfnis bergauf oder bergab möglich. Diese drei Wanderüberquerungen sind beschrieben in: www.tourenautofrei.at



Anreise

Weitere Haltestellen: Hofwirt, Sterneckstraße, Volksschule Gnigl, Obergnigl, Kühberg, Gruberfeldsiedlung, Guggenthal Volksschule, Gersbergalm, Judenbergalm, Zahnradbahntrasse (neu), Steinwänder, Rauchenbühelkehre (neu), Mittereegg, Zistelalm, Nocksteinkehre (neu).

Es gilt der Verbundtarif. Info: www.gaisbergaktiv.at

Karte

Kompass-Karte 1:25.000 Nr. 017 Salzburg und Umgebung

Wanderungen

Von der Haltestelle Zistelalm aus sind der Gaisberg-Rundwanderweg und der Rundwanderweg oberhalb der Zistelalm erreichbar. Der westliche Abschnitt des Gaisberg-Rundwanderwegs wurde umgebaut und ist bis zur Brücke rollstuhl- und kinderwagentauglich.

Rückfahrt

Ab Gaisbergspitze siehe unten. Rückfahrten von Ebenau und Wiestal-Staumauer siehe www.tourenautofrei.at

Fahrplan gültig bis 14.12.2019

	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	tgl.	an Fr. + Sa. bis 26.10., bis 26.10. auch am 14.8.
Mirabellplatz ab	9.35	11.05	12.35	14.05	15.35	17.05	18.35
Gnigl S-Bahn ab	9.42	11.12	12.42	14.12	15.42	17.12	18.42
Gaisbergspitze an	10.07	11.37	13.07	14.37	16.07	17.37	19.07
Gaisbergspitze ab	10.30	12.00	13.30	15.00	16.30	18.00	20.30
Zistelalm ab	10.35	12.05	13.35	15.05	16.35	18.05	20.35
Gnigl S-Bahn an	10.53	12.23	13.53	15.23	16.53	18.23	20.53
Mirabellplatz an	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	21.00



Von St. Gilgen über den Falkenstein nach St. Wolfgang

Ganzjährig reizvolle, leichte Wanderung am Wolfgangsee-Nordufer mit 200 Metern Höhenunterschied mit einiger Sonne auch im Winter und einigem Schatten im Wald für heiße Tage. Die Wanderung ist 9 km lang (größtenteils nicht auf Asphalt). Ab Fürberg ist der Weg ident mit der letzten Etappe des WolfgangWeges und des VIA NOVA Pilgerweges. Er erinnert daran, dass zwei bedeutende Bischöfe, Hl. Rupert und Hl. Wolfgang, aus Niederbayern u. a. nach Seekirchen und St. Wolfgang kamen.

Man geht von St. Gilgen bis Fürberg am oder nahe am See. Von der Fürbergbucht aus ist ein Abstecher zum Ochsen- und Hochzeitskreuz nahe der Falkensteinwand möglich. Dann

steigt der Weg 200 Höhenmeter zur Falkensteinkapelle (Legende von der Versuchung des Hl. Wolfgang, Kreuzweg, Kapelle mit Schließstein, heilkräftige Quelle, Wunschglocke, Legende von den stürzenden Felsen, Legende vom Axtwurf; Scheffel-Denkmal, benannt nach dem Verfasser der Bergpsalmen). Lohnender Abstecher zu den Aussichtspunkten Scheffelblick und Aberseeblick möglich. Dann geht man hinunter nach St. Wolfgang entweder am Seeufer auf der wenig befahrenen Straße oder auf halber Höhe am Riedersteig. In St. Wolfgang Wallfahrtskirche mit gotischem Flügelaltar von Michael Pacher, Doppelaltar von Thomas Schwanthaler und Kanzel von Meinrad Guggenbichler, Pilgerbrunnen aus dem Jahr 1515.

Anreise

Busabfahrten ab Salzburg Hbf nach St. Gilgen:
 Buslinie 150 an Werktagen außer Samstag: 5.55, 6.25, 7.15, 7.45 Uhr, usw. halbstündlich; an Samstagen: 5.55, 6.45, 8.15, 8.45, 9.15, 9.45, 10.15, 11.15 Uhr, usw. stündlich; an Sonn- und Feiertagen: 8.15, 9.15 Uhr, usw. stündlich.

Rückfahrt

Ab St. Wolfgang Markt oder Schafbergbahn mit dem Schiff nach St. Gilgen. Die Schiffe fahren bis 3.11. täglich (vom 28.10. bis 3.11. eingeschränkter Plan) sowie in der Advent-, Weihnachts- und Osterzeit.

Abfahrten der Schiffe in St. Wolfgang Markt nach St. Gilgen:
 In der Hauptsaison 8.6. bis 8.9. stündlich von 9.00 – 18.00.
 In der Nebensaison ab 9.9. bis 3.11.:

- an Samstagen, Sonn- und Feiertagen stündlich von ca. 9.00 bis 17.00 Uhr,

- an Werktagen außer Samstag 9.32, 11.05, 12.20, 13.50, 15.20 und 17.00 Uhr.

Busrückfahrten von St. Gilgen nach Salzburg:

- an Werktagen außer Samstag: halbstündlich zu den Minuten .06 und .36 bis 20.06 Uhr und um 22.06 Uhr;

- an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: stündlich zur Minute .06 bis 22.06 Uhr;

Für Tage ohne Schiffsverkehr: Busrückfahrten von St. Wolfgang über Strobl nach Salzburg: An Werktagen außer Samstag stündlich zur Minute .13 von 12.13 bis 19.13, an Samstagen 12.13, 13.13, 14.13, 15.13, 16.13, 17.13, 18.28, 19.13, 20.03, an Sonn- und Feiertagen 12.13, 14.13, 16.13, 17.13, 18.28 Uhr.

Info

www.wolfgangweg.at, www.pilgerweg-vianova.eu,
www.wolfgangseeschiffahrt.at (mit Terminen Piratenschiff, Pirnis Plattenkiste am Schiff sowie „Fine & Dine“ = abendliche Fahrten mit Verkostung, Genießer-Menü und Live-Musik)

Karte

Kompass-Karte 1:25.000 Nr. 018 Wolfgangsee





Schafberg: In eine Richtung Bahn, in die andere wandern

Abstiege vom Schafberg

(1.782 m, nur mit Bergausrüstung, Abstiegshöhe 1.240 m):
Leichtere Variante über die Schafbergalm nach St. Wolfgang.
Schwerere Variante durch die „Himmelspforte“ (steiler, seilversicherter Steig nur für Trittsichere und Schwindelfreie) und dann

am Fuß der Nordwand vorbei zum Suissensee. Von der Schwelle des Suissenseekars über den Mittersee zum Münichsee. Dann Abstieg durch den Dittlbachgraben nach St. Wolfgang.

Aufstiege auf den Schafberg wie oben sinngemäß. Talfahrten 10.25, 11.05, 12.05, 12.45, 14.05, 14.45, 15.45, 16.25, 17.05.

Anreise bis 3.11.2019

Buslinie 150 Salzburg Hbf ab 8.15, Gschwendt Landauer an 9.17, zur Schiffsstation Gschwendt 15 Minuten gehen (1,2 km). Dort Abfahrt des Schiffes 9.40, Schafbergbahn an 9.50, Zug ab 10.10, Schafbergspitze an 10.45 Uhr.
Ausnahme: An Werktagen außer Samstag ab 9.9. sowie vom 1. bis 3.11. mit dem Bus bis Strobl fahren und dort nach St. Wolfgang umsteigen (an 9.42 Uhr).

Vom 30.9. bis 3.11. fährt die Bahn wegen Bauarbeiten nur bis zur Schafbergalm.

Angebote rund um die SchafbergBahn

Übernachtung im Berghotel Schafbergspitze (bis 22.9.

möglich) – ein unvergessliches Erlebnis zum Preis von 94,40 Euro (64,60 für Kinder 4 bis 14,99 J.). Frühstück und Berg- und Talfahrt inbegriffen!

Veranstaltungstipps: Mondscheinfahrten, Frühschoppen, Schmankerlwochen, Bergmesse am 18.8., Seniorennachmittag (Montag), Familientag (Freitag), Dampfzüge mit den über 125 Jahre alten Loks (Sonntage vom 7.7. bis 1.9.), Advent-Dampfzüge bis zur Dorneralpe (Donnerstag bis Sonntag an den Adventwochenenden), kostenlose Führung „Hinter den Kulissen“ am 4.9. um 17.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Info: Tel. 06138/2232, www.schafbergbahn.at





Werfenweng – Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte – Hütttau

Wanderüberquerung an der Südseite des Tennengebirges

Diese lange, aber leichte Wanderung führt durch Wald- und Almgelände ohne ausgesetzte Stellen. Es gibt eine längere und eine kürzere Variante.

Von Werfenweng (Wengerau 970 m) zur Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte (1.526 m). Dann über Laubichlalm – Moarhofalm zur Grundalm (1.474 m).

Von dort kürzere Variante an der Ostflanke des Larzenbachgrabens über die Pirnitzalm nach Hütttau sowie längere Variante über die Frommeralmen und den Frommer Kogel (1.883 m) mit Abstieg über Widdernalm, Schwarzeneggalm, Harmalalm und Lindaualm nach Hütttau (697 m). Bevor man Hütttau erreicht, lädt das Schaubergwerk der „Kupferzeche Hütttau“ zum Besuch ein. Wenn man zeitig aufbricht, erreicht man nach der Wanderüberquerung bequem die letzte Füh-

rung (im Juli und August um 15.00 Uhr, vom 1. bis 15.9. um 14.00 Uhr; Dauer der Führung eine knappe Stunde).

Jahrhundertlang wurde im Larzenbachgraben Kupfer abgebaut. 1869 wurde der Bergbau eingestellt. Von 1989 bis 1997 haben sechs Mineraliensammler die Stollen für Besucher wieder zugänglich gemacht. Auf einem Rundgang durch die mittelalterlichen Stollenanlagen erfährt man interessante Details über Bergbaugeschichte, Geologie und den aufwändigen Abbau des Erzes. Prächtige Erzgänge in faszinierenden Farben mit Kupfer, Gold und anderen Erzen begleiten die Tour und machen Lust auf einen Besuch im Museum Hütttau (Ortszentrum), wo die Ausstellung „Erze, Gold & Mineralien“ neben unzähligen Schaustücken den bedeutensten Goldfund der Ostalpen zeigt.

Anreise

S-Bahn täglich Salzburg Hbf ab z. B. 7.21 und 8.21 Uhr.

 Anreise ab Freilassing / Laufen und Details: Seite 4. Zubringerzüge Traunstein ab 6.44 und 7.22 (an Werktagen außer Samstag) bzw. 7.16 (an Samstagen, Sonn- und Feiertagen), Teisendorf ab 10 bzw. 11 Minuten später.

Rückfahrt ab Hütttau

- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen Bus 511 Hüttau Ortsmitte ab 16.30, Bischofshofen an 16.46 Uhr.

- An Werktagen außer Samstag Bus 511 Hüttau Ortsmitte ab 16.35, Bischofshofen an 16.51 Uhr.

- Täglich Railjet Bischofshofen ab 17.07, Golling an 17.26 Uhr, Salzburg Hbf an 17.48 Uhr.

Tariftipp

Wer eine ÖBB-Vorteilskarte Classic oder Jugend hat, kauft im Bus die Fahrkarte bis Bischofshofen und dort am Automaten die Zugfahrkarte. Alle anderen kaufen im Bus von Hütttau bis Raum Salzburg/Freilassing durch.

Rückfahrt ab Tenneck, Mahdegg, Werfenweng

- Ab Tenneck S-Bahn nach Freilassing zur Minute .51.

- Ab Abzw. Mahdegg Anrufsammeltaxi siehe Seite 4.

Rückfahrt ab Abtenau und Oberscheffau

An Werktagen außer Samstag Abtenau Ortsmitte ab 13.50, 15.00, 16.00, 17.12, 19.30; an Samstagen Abtenau ab 14.50, 16.55, 18.36; an Sonn- und Feiertagen Abtenau ab 13.30, 16.55, 18.36 Uhr. Ab Oberscheffau 12 Minuten später. Ab Golling ca. alle 30 Minuten Anschluss zu Zügen und Bussen Richtung Salzburg und Freilassing.

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit

Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte

Weitere Einkehrmöglichkeiten

Pirnitzalm, Frommeralm, Schwarzeneggalm, Harmalalm, in Hütttau

Karten

Alpenvereinskarte 1:25.000 Nr. 13 Tennengebirge,

Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 15 Tennengebirge



Tennengebirgs-Überquerungen

Die Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte ist ein idealer Ausgangspunkt für die klassischen Überquerungen des Tennengebirges nach Abtenau, Oberscheffau, Golling oder zur Eisriesenwelt.

Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte 1.526 m in Werfenweng / Tennengebirge

Unsere „Alpenvereinsalm“ befindet sich in prominenter Aussichtslage auf einem steilen Grashang über dem Talchluss von Werfenweng. Die Hütte liegt am internationalen Fernwanderweg „Via Alpina“, am Weitwanderweg 01 sowie am Salzburger Almenweg. Von hier kann man entweder großzügige Überschreitungen des Tennengebirges vornehmen oder einfach im Almgelände die Seele baumeln lassen. Sichere und familiengerechte Anstiege führen in das ausgedehnte Almgebiet am Südhang des Tennengebirges mit einem unvergleichlichen Panorama vom Hochkönig bis zum Großglockner.

Die Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte ist von der Zaglau aus auch mit dem Fahrrad erreichbar.

- **Bergtouren:** Tauernkogel 2.247 m, Eiskogel 2.321 m, Schartwand 2.339 m, Bleikogel 2.411 m.
- **Öffnungszeiten:** ca. 1. Mai bis ca. Mitte November und von Weihnachten bis ca. Ostern
- **Übernachtungsangebot:** 7 Betten, 20 Lager ■ **Info:** www.hackelhueette.at, Telefon 0664/3429114



Kupferzeche Hüttau

Beginnzeiten der Führungen
im Schaubergwerk:

- 15. bis 31.5. 14.00,
- 1. bis 30.6. 11.00 und 14.00,
- 1.7. bis 31.8. 10.00 bis 15.00,
- 1. bis 15.9. 11.00 und 14.00 Uhr.

Vom 16.9.2019 bis 14.5.2020
Führungen nach Voranmeldung
(mindestens 3 Erwachsene zahlen)
Tel. 06458/7103.

www.kupferzeche.at





Gerzkopf – Moore am Berggipfel



Rund um den Gipfel befindet sich ein seltenes Hochmoor, das als Europaschutzgebiet Gerzkopf besonders geschützt ist.

Der durch Erosion zu einem Plateau abgeflachte, kalkarme Mittelgebirgskamm des Gerzkopfs ist bedeckt von tundraartiger Moorvegetation. Latschenhochmoore und dunkle Moorteiche wie die Schwarze Lacke sind eng verzahnt. Am Rand der offenen Wasserflächen bilden flutende Torfmoose schwimmende Teppiche.

Von der Schäferhütte aus werden etwa 400 Schafe beaufsichtigt. Am Gipfel befindet sich eine große Glocke, die ursprünglich für das Zusammenrufen der Schafe gedacht war.

Wanderung

Von der Haltestelle „Abzweigung Neuberg“ (964 m) 1,1 km am Wanderweg am östlichen Bachufer nach Norden gehen. Ab Neuberg kann man entweder über den Schönleitenriedel und die Gsengplatte oder südwestlich davon auf dem Wald Rücken ansteigen. Nahe der bewirtschafteten Schäferhütte (1.608 m) kommen die Wege zusammen, dann ist es nicht mehr weit zum Gerzkopf (1.728 m). Abstiege führen nach St. Martin (949 m) und Lungötz (830 m).

Anreise

 Zubringerzüge Traunstein ab 7.22 (an Werktagen außer Samstag) bzw. 7.16 (an Samstagen, Sonn- und Feiertagen), Teisendorf ab 10 Minuten, Freilassing ab 19 Minuten später.

Täglich IC-Zug Salzburg Hbf ab 8.15, Salzburg Süd ab 8.25, Hallein ab 8.32, Golling ab 8.40, Bischofshofen an 9.02, Bus 511 Bischofshofen Bf ab 9.14, in Eben Bf in Bus 521 umsteigen, Filzmoos Abzw. Neuberg an 9.59 Uhr.

Rückfahrt ab St. Martin Ortsmitte

- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen Bus St. Martin Ortsmitte ab 16.29, Golling Bf an 17.20 Uhr. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen vom 13.7. bis 8.9. zusätzlich Bus St. Martin ab 17.40, Golling Bf an 19.00 Uhr.

- An Werktagen außer Samstag Bus St. Martin Ortsmitte ab 16.34 und 18.41, Golling Bf an 17.37 und 19.54 Uhr. Dort Abfahrten nach Salzburg: Railjet 17.27, S-Bahn 17.34 (an Werktagen), 18.04, 19.04, 20.04, Bus 17.37.

Karte

Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 31 Radstadt



Mit Bus und Schrägaufzug zu den Kapruner Stauseen

Vom 6.6. bis 15.10. kann man mit Bussen und dem größten Schrägaufzug Europas zu den Kapruner Stauseen gelangen (letzte Bergfahrt 15.30, letzte Talfahrt 16.45 Uhr).

Attraktionen beim Stausee Mooserboden (2.040 m)

- Rollstuhlgängiger breiter Weg über beide Staumauern, Wandersteig entlang des Ostufers
- Museum „Erlebniswelt Strom - Mythos Kaprun“ (Eintritt frei)
- Staumauerführungen und Kraftwerksführungen
- Kräuterlehrpfad zur Fürthermoaralm (1.805 m, dort gibt es eine Bushaltestelle für die Rückfahrt)

- Kinderlehrpfad – speziell für Familien
- Kostenloser Multimedia-Guide
- Staumauerklettersteig MOBO107 und Klettersteigarena Höhenburg, für Anfänger und Fortgeschrittene

Wanderung über das Kapruner Törl ins Stubachtal

Hochalpine Wanderung für Bergerfahrene, es wird die frühest mögliche Auffahrt empfohlen.

Mooserboden – Kapruner Törl (2.639 m) – Tauernmoossee-Südende (2.050 m) – Enzingerboden (1.480 m, Einkehrmöglichkeit). Ab Grünsee (1.742 m) Talfahrt mit Seilbahn möglich.

Anreise

- Täglich IC-Zug Salzburg Hbf ab 6.12, Golling ab 6.33, in Schwarzach umsteigen, Zell am See an 7.44, Postbus Linie 660 Zell am See Bf ab 7.53, Kesselfall/Alpenhaus an 8.30, von dort ca. 45 Minuten Fahrt mit Pendelbussen und dazwischen Schrägaufzug zur Sperre Mooserboden.

- Täglich REX-Zug Salzburg Hbf ab 7.08, Salzburg Süd ab 7.17, Hallein ab 7.24 usw., Zell am See an 8.44, Bus Zell am See Bf ab 8.53, Kesselfall/Alpenhaus an 9.30, dann wie oben.

Bergsteigerbus

Von Juli bis September, Freitag bis Sonntag, um 6.30 Uhr von Kesselfall nach Mooserboden nach Voranmeldung Tel. 050 313 23201 (dazu gibt es keinen Linienbus-Zubringer).

Rückfahrt ab Mooserboden

Mooserboden ab ca. 15.50 Uhr, Postbus Kesselfall/Alpenhaus ab 17.03, Zell am See Bf an 17.40, Zug Zell am See ab 17.47 (an Werktagen) und 18.15 Uhr (täglich). Frühere Fahrmöglichkeiten ab Mooserboden mehrmals pro Stunde, ab Kesselfall stündlich zur Minute .03, ab Zell am See siehe Seite 38.

Rückfahrt ab Enzingerboden (Stubachtal)

Vom 20.6. bis 13.10. Buslinie 672 Enzingerboden ab 16.41, Uttendorf an 17.11, Lokalbahn Uttendorf ab 17.19, Zell am See an 17.55, REX-Zug Zell am See ab 18.15, ab Schwarzach

Railjet, Golling an 19.26, Salzburg Hbf an 19.48 Uhr.

Tarifinfo

Kombiticket (erhältlich an ÖBB-Schaltern, Tel. 05/1717-3, ÖBB-App, tickets.oebb.at, dabei Zielbahnhof Zell am See > Touristische Extras eingeben) Eintritt, Bus ab Zell am See und Schrägaufzug hin und retour 32,30 (Kind 6 – 15 J. 16,50) Euro. Dazu kommt noch die Bahnfahrkarte bis/ab Zell am See, z. B. Einfach-Raus-Ticket (an Werktagen außer Samstag erster benützbarer Zug Salzburg Hbf ab 9.08 Uhr), vgl. Seite 34.

Für Personen, die über das Kapruner Törl ins Stubachtal wandern: Von Salzburg bis Kesselfall und von Enzingerboden bis Salzburg kann man durchlösen. Die Bergfahrt zum Mooserboden kostet 11,50 Euro. Die Berg- und Talfahrt kostet 23 Euro, Kinder 13 Euro, Familien 59 Euro.

Einkehrmöglichkeiten

Bergrestaurant bei der Mooserbodensperre, Fürthermoaralm

Karten

Siehe Seite 33.

Info, VERBUND Rad-Vormittag am 6.7.

Über Veranstaltungen und die Ausflugsziele von

VERBUND: www.verbund.com/tourismus

VERBUND Rad-Vormittag am 6.7.: Die Straße zur Mooserbodensperre ist den angemeldeten Radfahrenden vorbehalten.



grossglockner.at

MEHR SEHEN, MEHR ERLEBEN

Erster Zwischenstopp Ihrer Ausflugsfahrt ist das Haus Alpine Naturschau auf 2.260 Metern Seehöhe: Hier erwarten Sie ein modernes Museum zur Bergwelt der Hohen Tauern samt Murmi-Show und Mineralien-Ausstellung, ein Pflanzenlehrweg und ein gemütliches Restaurant.

Ziel und absoluter Höhepunkt ist das Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe hoch über dem Pasterzengletscher auf 2.369 Metern Seehöhe. Hier stehen Ihnen zwei Stunden zur Verfügung, um das vielfältige Besucherangebot zu erkunden: Ausstellungen „Die Erfolgsgeschichte des Automobils & Motorradausstellung“ (Österreichischer Museumspreis 2011) und „Ausstellung Alpenliebe“, Ausstellung Gletscher.Leben (mit einer 6.000 Jahre alten Zirbe aus der Pasterze), Glockner-Kino, Nationalpark-Infocenter; Panoramaweg „Kaiserstein“ zur Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte (10 min) und alpiner Gletscherweg zur Pasterze, alpiner Gamsgrubenweg mit grandiosen Ausblicken auf den höchsten Berg Österreichs, den Großglockner (3.798 m).

Auf dem Rückweg haben Sie beim Schöneck, Hochtor oder an der Fuscher Lacke die Möglichkeit zu einer kurzen Kaffeejause, zur Ausstellungsbesichtigung oder für einen Spaziergang.

Preise für Hin- und Rückfahrt:

ERWACHSENER	€ 34,00
KIND (0 – 3 frei / 4 – 15 Jahre)	€ 20,00

Preise für Einfachfahrt (Hin- oder Rückfahrt) und Teilstrecke:

ERWACHSENER / KIND	€ 25,00
KIND (0 – 3 Jahre frei)	

MAI / JUNI / SEPTEMBER – MITTWOCH, FREITAG JULI / AUGUST – DIENSTAG, MITTWOCH, FREITAG

HINTERGLEMM	9.00
SAALBACH	9.15
ZELL AM SEE HALLENBAD	10.30
BRUCK KERZENWELT	10.45
FUSCH	11.00
HAUS ALPINE NATURSCHAU	ca. 11.30 – 12.00
KAISER FRANZ JOSEFS HÖHE	ca. 13.00 – 15.00
RÜCKFAHRT – ANKUNFT HINTERGLEMM CA. 18 UHR	

Der Glocknerbus 2019 ermöglicht Tagesausflüge und die An- und Abreise bei mehrtägigen Touren im Glocknergebiet

Anreise Nordrampe – Verkehrstage siehe links

Railjet Neumarkt-Köstendorf ab 7.31, Salzburg Hbf ab 8.12 (Zubringerzug Traunstein ab 7.16 bzw. 7.22), Golling ab 8.33, umsteigen in Schwarzach, Zell am See an 9.44 Uhr (Radmitnahme im Railjet nur mit Reservierung).

Glocknerbus Zell am See Hallenbad-Parkplatz ab 10.30 Uhr.

Anmeldung für Fahrten ab dem Pinzgau

bis 15.00 am Vortag auf der Seite www.glocknerbus.at, wenn man hin und zurück fährt und über eine Kreditkarte verfügt. Wer nur eine Strecke fährt oder ein Fahrrad mitnimmt, ruft Tel. 06542/549910. Die Anmeldung für die Rückfahrt ist auch kurz vorher möglich.

Anreise Südrampe (ohne Anmeldung)

Anreise über Spittal auf die Franz-Josefs-Höhe: Bis 6.9. täglich außer Samstag IC-Zug Salzburg Hbf ab 6.12, Golling ab 6.33, Spittal an 8.18, Bus 5108 Spittal ab 8.35, Franz-Josefs-Höhe an 11.05 Uhr. Radmitnahme im Bus nach Voranmeldung Tel. 04762/5214-26 (Mo bis Fr 8.00 bis 15.00 Uhr).

Karten

Alpenvereinskarte 1:25.000 Nr. 40 Glocknergruppe, Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 39 Glocknergruppe

Rückfahrt

- Glocknerbus Franz-Josefs-Höhe ab ca. 15.00, Bruck an ca. 17.00 Uhr, Zug Richtung Salzburg Bruck ab 17.21, 17.53 (an Werktagen) und 18.21 Uhr.

- Vom 8.6. bis 22.9. kann man täglich ohne Anmeldung von der Franz-Josefs-Höhe mit dem Postbus nach Lienz oder nach Spittal und von dort mit dem Zug nach Salzburg fahren: Franz-Josefs-Höhe ab 12.15 und 15.40 (beide täglich außer Samstag), 16.30 Uhr (täglich).

- Bei der Rückfahrt mit dem Fahrrad erreicht man in Bruck, Lienz, Mallnitz oder Spittal Züge Richtung Salzburg mit Radtransport. Im Railjet/IC-Zug Spittal – Salzburg Radplatz reservieren.

Info, Buchung

www.glocknerbus.at, www.blaguss.at/pinzgau



Beim Abstieg zur Pasterze erläutern Jahrestafeln den großen Gletscherrückgang.

Wanderung vom Hochtort ins Seidlwinkltal

- An Dienstagen bei Schönwetter: REX-Züge Straßwalchen West ab 6.34, Salzburg Hbf ab 7.08, Taxenbach an 8.30. Von dort Bus Fa. Plössnig zum Hochtort (2.504 m), Anmeldung Tel. 06544/6444 am Montag bis 12.00 Uhr. Info: www.ploessnig-reisen.at.

Seidlwinkl-Tälerbus Palfneralm (1.334 m) ab 17.20, Rauris an 17.50, Buslinie 640 Rauris ab 18.00, Taxenbach Bf an 18.22, Zug Taxenbach ab 18.29, ab Schwarzach Railjet, Golling an 19.26, Salzburg Hbf an 19.48 Uhr.

- Mittwoch und Freitag bis 20.9.: Zum Hochtort mit Zug und Glocknerbus wie oben, Rückfahrt mit Tälerbus, Bus 640 und Zügen wie am Dienstag.



Großvenediger über Kürsingerhütte

Anstieg von der Talstation der Materialseilbahn (1.929 m) über den Klammlsteig zur Kürsingerhütte oder über den Gletscherlehrweg zum neuen Obersulzbachsee (2.204 m) und dann über den versicherten Schmuck-Steig zur Kürsingerhütte (2.548 m). Hochalpin, sehr komfortabler Stütz-

punkt (Waschräume und Duschen mit Warmwasser, fünf gemütliche Gasträume) in grandioser Gebirgsumgebung im Obersulzbachtal. Hochalpine Touren über das Obersulzbachkees auf den Großvenediger (3.657 m) sowie auf andere Gipfel. Alpine Erfahrung und Ausrüstung erforderlich.

Anreise (ab Zell am See Pinzgauer Lokalbahn)

- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen S-Bahn Salzburg Hbf ab 4.11, umsteigen in Zell am See, Sulzbachtälern an 7.47 Uhr.
 - An Werktagen außer Samstag REX-Zug Salzburg Hbf ab 4.35, Salzburg Süd ab 4.43, Hallein ab 4.51, Kuchl ab 4.56, Golling ab 4.59, Sulzbachtälern an 7.47 Uhr.
 - Täglich IC-Zug mit Speisewagen Salzburg Hbf ab 6.12, Golling ab 6.33, Sulzbachtälern an 9.14 Uhr.
 - Täglich Straßwalchen West ab 6.34 Uhr, REX-Zug Salzburg Hbf ab 7.08, Salzburg Süd ab 7.17, Sulzbachtälern an 10.14.
 - Täglich Railjet Neumarkt ab 7.31, Salzburg Hbf ab 8.12, Zubringerzug Traunstein ab 7.22 (Samstag/Sonntag/Feiertag  7.16), Golling ab 8.33, Sulzbachtälern an 11.14 Uhr.
- Weitere Verbindungen siehe www.tourenautofrei.at.

Von der Bahnhofstestelle Sulzbachtälern fährt nach Vorbestellung ein Sammeltaxi bis zur Talstation der Materialseilbahn (dann ca. zwei Stunden Aufstieg zur Hütte, Rucksacktransportmöglichkeit, Telefon in der Seilbahnstation).

Taxipreis 18 Euro pro Person; Kinder bis 10 Jahre 9 Euro.

Fahrplan-Info: www.oebb.at, Tel. 06562/40600.

Rückfahrt

Sammeltaxi siehe oben. Pinzgauer Lokalbahn Sulzbachtälern



ab täglich stündlich zur Minute .41 bis 18.41 Uhr. In Zell am See 15 bis 20 Minuten Umsteigezeit Richtung Salzburg.

Karten

Alpenvereinskarte 1:25.000 Nr. 36 Venedigergruppe,
Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 38 Venedigergruppe

Der Nationalpark Hohe Tauern gehört zu den großartigsten Hochgebirgslandschaften der Erde. Die Höhenstufen von den Tälern bis zu den Gipfelregionen der Dreitausender stehen für einen außergewöhnlichen Artenreichtum. Hier leben viele Pflanzen und Wildtiere, die ursprünglich aus den zentralasiatischen Kältesteppen, aus der Arktis oder aus Südeuropa stammen. Unsere Aufgabe als Nationalpark ist es, dieses einzigartige Ökosystem zu schützen, zu erforschen und das Wissen an die nächsten Generationen weiterzugeben. Entdecken Sie diese faszinierende Wildnis mitten in Europa!



Großvenediger-Überquerung ins Virgental (Osttirol)

Hochalpine Gletscherüberquerung, Zweitagestour.

Von der Kürsingerhütte über Obersulzbachkees und Venedigerscharte auf den Großvenediger. Abstieg über das Rainerkees zum Defreggerhaus (2.963 m, Tel. 0676/

9439145), weiter über Johannishütte (2.116 m, Tel. 04877/5150) und Dorfertal nach Hinterbichl im Virgental (1.329 m). Ab Johannishütte Hüttentaxi Tel. 04877/5369, www.huettentaxi.at.

Rückfahrt aus dem Virgental

Siehe auch www.tourenautofrei.at, www.vvt.at, www.oebb.at oder Tel. 05/1717.

- Die letzte Verbindung täglich außer Samstag: Hinterbichl ab 17.00, Matri Korberplatz ab 17.56, Lokalbahn Mittersill ab 19.08, Zell am See an 19.55, Zell am See ab 20.15, ab Schwarzach IC-Zug mit Speisewagen, Salzburg Hbf an 21.48

Uhr. (Im Bus Karte von Hinterbichl nach Mittersill kaufen.)
- Die letzte Verbindung an Samstagen: Hinterbichl ab 16.00, Matri Korberplatz an 16.27, umsteigen, Matri Korberplatz ab 16.56, Mittersill Bf an 17.35, Pinzgauer Lokalbahn Mittersill ab 18.08, Zell am See an 18.55, REX-Zug Zell am See ab 19.15, Golling an 20.24, Kuchl an 20.28, Hallein an 20.34, Salzburg Süd an 20.41, Salzburg Hbf an 20.51 Uhr.

alpenverein
salzburg



Kürsingerhütte 2.548 m am Großvenediger

Warme Küche bis 20.00 Uhr. Wir kochen regionale Speisen mit heimischen Produkten. Hüttentaxi. Ausbildungsstützpunkt für Gletscher- und Eiskurse. Schöner Klettergarten. Die Reservierung des Transfers wird erbeten über das Eingabeformular in www.kuersinger.at/Kuersinger-Shuttle-Transport. Die Anmeldung der Nächtigung wird erbeten in www.kuersinger.at/Online-Reservierungssystem/

■ **Öffnungszeiten:** März bis Ende September ■ **Übernachtungsangebot:** 50 Betten, 100 Lager
■ **Info:** www.kuersinger.at ■ **Kontakt:** Tel. 06565/6450, 0676/7165221, info.kuersinger@a1.net



Krimmler Wasserfälle und Hütten im Krimmler Achental

alpenverein 
warnsdorf-krimml

Die Krimmler Wasserfälle sind die größten Europas und mit dem Naturschutzdiplom des Europarates ausgezeichnet.

Die herabdonnernden Wassermassen können am besten vom Aussichtsweg der ÖAV-Sektion Warnsdorf-Krimml aus besichtigt und bestaunt werden. Sitzgelegenheiten am Kürsingerplatz und zahlreiche Aussichtskanzeln entlang des Weges laden zum Verweilen ein und bieten Gelegenheit,

die gesundheitsfördernden Kräfte der Fälle auf sich wirken zu lassen.

Der Besuch der Krimmler Fälle und des Achentals ist an einem Tag ab Salzburg möglich, aber es bietet sich an, die Wanderung auszudehnen und auf der Warnsdorfer Hütte im Krimmler Achental oder der Zittauer Hütte im Wildgerlostal zu übernachten.

Anreise nach Krimml

Ab Salzburg täglich stündlich nach Krimml Wasserfälle, vergleiche auch Seite 34. In Krimml Bahnhof wartet der Anschlussbus zu den Wasserfällen. Tariftipps siehe Seite 38.

Einfach-Raus-Ticket siehe www.oebb.at/einfachraus

Karten

Alpenvereinskarte 1:25.000 Nr. 35/3 Zillertaler Alpen Ost,

Alpenvereinskarte 1:25.000 Nr. 36 Venedigergruppe (für die Zittauer Hütte genügt AV-Karte 35/3),
Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 38 Venedigergruppe

Info

ÖAV-Sektion Warnsdorf/Krimml Tel. 06564/7212

warnsdorf.krimml@sektion.alpenverein.at

www.wasserfaelle-krimml.at



Hängegletscher, Spalten und Eisbrüche oberhalb der Warnsdorfer Hütte



Warnsdorfer Hütte 2.324 m

- **Öffnungszeiten:** Anfang Juni bis 30. September
- **Übernachtungsangebot:** 13 Betten, 61 Lager
- **Info:** www.warnsdorferhuetten.at ■ **Kontakt:**
Tel. 06564/8241, 0664/1217076, meschik.ernst@aon.at



Zittauer Hütte 2.328 m

- **Öffnungszeiten:** Anfang Juni bis Mitte Oktober
- **Übernachtungsangebot:** 7 Betten, 66 Lager
- **Info:** www.zittauerhuetten.at ■ **Kontakt:**
Tel. 06564/8262, 0664/8732205, info@zittauerhuetten.at

Die Warnsdorfer Hütte wurde 1997 als erste Hütte des Landes Salzburg mit dem Umweltgütesiegel des ÖAV ausgezeichnet. Ein Anziehungspunkt ist der zehn Minuten entfernte Eissee. Der Hausberg, das 2.888 m hohe Gamsspitzi, bietet eine atemberaubende Aussicht auf die Venedigergruppe.

Zustieg: Von der Bushaltestelle Krimml Wasserfälle (1.076 m) auf dem Wasserfallweg und dann auf der Fahrstraße zum Krimmler Tauernhaus (1.631 m). Von dort taleinwärts über ausgedehnte Almwiesen bis zur Inneren Kees Alm. Hier beginnt der Aufstieg auf dem markierten Wandersteig zur Warnsdorfer Hütte.

Die mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnete Zittauer Hütte liegt idyllisch am unteren Wildgerlossee im westlichsten Tal des Nationalparks Hohe Tauern.

Zustieg: Wie links zum Krimmler Tauernhaus. Hier beginnt der Aufstieg auf dem versicherten Wandersteig zur Rainbachscharte (2.724 m), dann Abstieg zur Zittauer Hütte.

Rückweg über das Wildgerlostal (Trisslalm 1.583 m) und dann zur Gerlosplatte oder (länger) über Leitenkammersteig – Breitscharte (1.925 m) nach Krimml. Linienbus 673 ab Gerlosplatte nach Krimml Bahnhof täglich vom 6.7. bis 8.9. um 14.52 und 16.57 Uhr.

Anreise zu beiden Hütten

Bei Benützung des Nationalparktaxi zum Tauernhaus oder des Hüttenzubringers der Warnsdorfer Hütte bis zum Talschluss: Täglich Salzburg Hbf ab 7.08, Krimml Ort an 10.33 Uhr. Für Frühaufsteher außerdem: An Werktagen außer Samstag Salzburg Hbf ab 4.35, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen Salzburg Hbf ab 4.11, täglich Krimml Ort an 8.01 Uhr. Weiterfahrt mit Nationalparktaxi/Hüttenzubringer um 8.45 Uhr. Anmeldung Hüttenzubringer Warnsdorfer Hütte: siehe oben Anmeldung Nationalparktaxi zum Tauernhaus: Tel. 0664/2612174, Info: www.krimmler-tauernhaus.at/nationalpark-taxi.

Bei beiden muss man sich für Vormittagsfahrten am Vortag anmelden. Fahrradtransport ist nach Voranmeldung von Salzburg bis ins Achenal möglich (siehe Seite 38).

Rückfahrt

Nationalparktaxi nach Vereinbarung (z. B. Tauernhaus ab 15.30 Uhr; Anruf empfohlen ca. zwei Stunden vor Abfahrt). Bus 670 Krimml Wasserfälle ab täglich stündlich zur Minute .23 bis 18.23 Uhr zum Bahnhof Krimml, dort Zugabfahrt zur Minute .33. Letzter Zug täglich Krimml ab 18.33, Salzburg Hbf an 21.48 Uhr.



Tauernradweg im Oberpinzgau

Der Tauernradweg ist der Klassiker unter Salzburger Radwegen. Die Pinzgauer Lokalbahn bringt Sie zum Ausgangspunkt. Sie können von Krimml beliebig weit herunter fahren, eine Bahnstation für die Rückfahrt ist immer in der Nähe.

Der Start ist entweder beim Bahnhof Krimml oder bei

den Krimmler Wasserfällen. Diese erreichen Sie ab Krimml Bahnhof nach einer Steigungsstrecke. Der Radweg ist gut beschildert, zusätzlich gibt es Bodenmarkierungen. Bade-möglichkeiten bestehen im Uttendorfer und Niedersiller Badesee und im Zeller See (Schiffahrt www.schmitten.at).

Anreise

Täglich REX-Züge Straßwalchen West ab 6.34, Salzburg Hbf ab 7.08, Lokalbahn Krimml Bf an 10.23 Uhr.

Wenn zwei bis fünf Personen an Werktagen außer Samstag mit dem Einfach-Raus-Radticket um 43 bis 55 Euro fahren wollen, gibt es eine Verbindung zwei Stunden später: Salzburg Hbf ab 9.08, Krimml Bf an 12.23 Uhr.

Bitte die Radmitnahme in der Pinzgauer Lokalbahn bis am Vortag um 16.00 Uhr anmelden: Tel. 06562/40600, pinzgauerlokalbahn@salzburg-ag.at

Rückfahrt

Zell am See ab 15.15 und 16.15 (täglich), 16.47 (an Werktagen), 17.15 (täglich), 17.47 (an Werktagen), 18.15 (täglich), 18.47 (an Werktagen), 19.15 und 20.15 (täglich), 20.47 (an Werktagen). Rückfahrten ab Bruck sechs Minuten später usw. Die Rückfahrt mit der Pinzgauer Lokalbahn ist stündlich möglich. Letzter Zug täglich Krimml ab 18.33 Uhr.

Karten

Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 29 Kitzbüheler Alpen, Kompass-Karte 1:50.000 Nr. 38 Venedigergruppe

Tariftipps

Die Pinzgauer Lokalbahn verkauft im Zug an Samstagen, Sonn- und Feiertagen günstige Kleingruppenkarten: Um 21 Euro können bis zu drei gemeinsam reisende Personen an einem Wochenende (Samstag und Sonntag) so oft zwischen Zell am See und Krimml fahren, wie sie wollen. An Feiertagen gibt es diese Fahrkarte um 17 Euro.



Zwischen Salzburg und Zell am See zahlt sich unter Umständen das Einfach-Raus-Radticket um 43 bis 55 Euro aus (gilt nicht in der Lokalbahn). Man kann bei ÖBB-Automaten oder ÖBB-Schaltern bis Krimml durchlösen, die Fahrradkarte für die Pinzgauer Lokalbahn bekommt man zuschlagfrei im Zug.

Dampfzüge Zell am See – Krimml und zurück

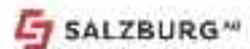
Betriebstage siehe www.pinzgauerlokalbahn.at, Anmeldung erforderlich, Abfahrt 9.18 Uhr in Zell am See. Bei Ausfall der Dampflokomotive fährt die nostalgische Diesellokomotive.

Zubringerzug Salzburg Hbf ab 7.08 Uhr. Der Bus zu den Wasserfällen ist mit den Dampfzugkarten benutzbar. Rückkehr in Zell am See 16.30, in Salzburg Hbf 18.40 Uhr.

Info

www.pinzgauerlokalbahn.at, www.tauernradweg.com

**PINZGAUER
LOKALBAHN**





WO DAS ERLEBNIS MIT DER FAHRT BEGINNT.

WIR BRINGEN SIE ZU DEN SCHÖNSTEN ZIELEN SALZBURGS.

Im Salzkammergut bieten WolfgangseeSchiffahrt und SchafbergBahn unvergessliche Naturschauspiele zu Wasser und zu Lande. Mit dem Schiff über den kristallklaren Wolfgangsee und dann hoch hinaus mit Österreichs steilster Zahnradbahn – so wird der Ausflug zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Genießen Sie die Stadt Salzburg von ihrer schönsten Seite. FestungsBahn und MönchsbergAufzug bringen Sie komfortabel und schnell auf Salzburgs beliebtesten Stadtberg und zur Festung Hohensalzburg. Von dort eröffnen sich einzigartige Ausblicke auf die Altstadt und die nahe Bergwelt.

wolfgangseeschiffahrt.at, schafbergbahn.at
festungsbahn.at, moenchsbergaufzug.at

 **SALZBURG** AG

 **SALZBURGER
LAND**

 **ober
österreich**

Einer für alle.

Öffiziell: Flott unterwegs!

edelweiß ticket

- + Für alle ab 63 Jahren,
Hund fährt gratis mit
- + Um nur 299,- Euro im Jahr
- + Für alle Busse und Bahnen
- + In der Stadt und im ganzen
Land Salzburg

FÜR ALLE
SENIOREN
AB 63 JAHREN

